Grußwort
des 1. Bürgermeisters und Schirmherren

Der Sportclub Deining begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsjubiläum, das mit einem gelungenen Programm über mehrere Tage würdig gefeiert wird. Es waren damals einige junge Frauen und Männer, die ihre sportliche Betätigung in ihrem Heimatort ausüben wollten. Schnell fand ihre Idee Unterstützer im ganzen Ort und so gründete man unter der Leitung von Ernst Kuffer den Sportclub Deining.

Der SC Deining ist seit seiner Gründung 1968 fest im Orts- und Gemeindeleben integriert und ist heute als einer der mitgliederstärksten Vereine im ganzen Gemeindegebiet in unseren Vereinsstrukturen nicht wegzudenken. Der Verein wird verantwortungsvoll und sehr gut geführt, verfügt über eine schöne Sportanlage und bietet verschiedene Sportarten an. Ganz besonders hervorheben möchte ich die vorbildliche Nachwuchsarbeit, die unseren Jugendlichen eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung bietet.

Mein besonderer Dank gilt allen Vorständen in der 50-jährigen Vereinsgeschichte, vor allem dem aktuellen Vorstand Markus Schmotz mit allen Vorstandsmitgliedern, Spartenleitern, Trainern und Jugendleitern für ihre ehrenamtliche Arbeit. Ein weiterer Dank allen, die den Verein ideell und finanziell unterstützen, sie alle haben im Bereich des Sportes in Deining viel bewegt.

So darf ich zu diesem Vereinsjubiläum persönlich ganz herzlich gratulieren und im Namen der Gemeinde Egling Dank und Anerkennung für das Geleistete aussprechen, sowie dem SC Deining für die Zukunft alles Gute wünschen. Allen Gästen und Besuchern der Feierlichkeiten in Deining wünsche ich vergnügliche Stunden während der Festtage und den Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

Hubert Oberhauser, 1. Bürgermeister

Grußwort
des 1. Vorstandes zum 50-jährigen Jubiläums

Der Sportclub Deining feiert dieser Tage sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Mit Freude darf ich Sie heute im Namen des Sportclub´s Deining als unsere Gäste aus Nah und Fern dazu herzlich begrüßen. Dies soll ein freudiger Anlass sein, das Jubiläum im größeren Rahmen zu feiern.

Rückblickend auf die letzten Jahre konnten wir uns über einige Erfolge und Ereignisse freuen. Es wurde eine neue Flutlichtanlage erstellt, Torfangnetze montiert, eine neue Stockschützenhütte gebaut sowie die Aufstiege der ersten Mannschaft im Jahre 2010 und 2017 in die A-Klasse gefeiert. Auch die Jugendarbeit bei den Fußballern, in Kooperation mit den Sportfreunde Egling wurde weiter ausgebaut und ist mit vielen tollen Leistungen gekrönt worden. Unser Breitensportangebot wie Stockschießen, Seniorengymnastik, Kinderturnen, Dance Aerobic und das Kindertanzen fand großen Anklang und dadurch konnten wir die Mitgliederzahlen stetig erhöhen.

Seit letztem Jahr haben wir nach langen Kampf einen eigenen Internetanschluss am Sportheim erhalten, unsere Homepage wird sehr stark genutzt, und der Verein ist somit für die Zukunft bestens aufgestellt. Ein herzliches Dankeschön gilt jenen Mitgliedern, die unseren Sportverein gegründet haben. Ich danke allen Vorstandmitgliedern die dem Verein in dieser Zeit dienten und dem Sportclub Deining in guten wie auch in schlechten Zeiten treu geblieben sind.

Einen großen Dank möchte ich auch an unsere Gönner, Helfer und Spender richten, die mit dazu beigetragen haben, dieses Jubiläum auszurichten. Ohne ihre Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, dieses auf die Beine zu stellen. Und nicht zu vergessen, einen besonderen Dank an unseren Schirmherr und Bürgermeister Hubert Oberhauser. Allen Teilnehmern und Festbesuchern wünsche ich im Namen des Sportclubs viele schöne und unterhaltsame Stunden und hoffe, dass Sie diese Tage noch lange in guter Erinnerung behalten werden.

Markus Schmotz, 1. Vorstand S.C. Deining

Grußwort
des Ehrenvorstandes zum 50-jährigen Jubiläum

Sehr geehrte Ehrengäste, Gründungsmitglieder, Festgäste, Mitglieder, Freunde, Gönner und Fan´s des S.C. Deining. Ich möchte Euch alle zum 50-jährigen Jubiläum des S.C. Deining als Ehrenvorstand ganz herzlich begrüßen.

Wir alle blicken auf bewegende 50 Jahre zurück, denn es gab viele Höhen und Tiefen. 50 Jahre - wo gingen diese hin? Ich selbst war Gründungsmitglied, danach 38 Jahre in der Vorstandschaft, davon 14 Jahre in drei Abschnitten Vorstand. Besonders stolz macht es mich, daß hier in Deining ohne Fusion mit einem anderen Verein zwei Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Eine Geschichte liegt mir besonders am Herzen: Als man am Tiefpunkt angekommen war (Abstieg in die C-Klasse), beschloß man, daß hier in Deining in Sachen Fußball die Lichter ausgehen sollen. Die Spielerpässe wurden schon nach Egling und Ascholding aufgeteilt. Jedoch gab es einen Spieler aus der ersten Mannschaft, der das dann doch noch verhinderte: Edi Mayr! Auf dem Nachhauseweg sagte er zu mir: „Sepp, das lassen wir nicht zu!“ Kurz darauf trafen sich Edi Mayr, Andreas Mayer, Norbert Strobl und ich uns bei Wolfgang Bacher. Dort beschlossen wir, die Fußballabteilung weiterzuführen: Der Fußball in Deining darf nicht sterben! Ich fungierte als Vorstand, Norbert Strobl (Koks) übernahm das Traineramt. Alle Pässe wurden von den Vereinen zurückgeholt. Es war ein schwerer Neustart, aber Dank unseres Trainers Koks wurde es langsam besser. Nach dieser schweren Zeit wurde dann in der Saison 2006/2007 der Aufstieg in die B-Klasse geschafft. Damit war meine Mission als Vorstand beendet und ich trat bei der Hauptversammlung 2007 zurück. Ein Jahr später wurde ich von der neuen Vorstandschaft am 40-jähringen Jubiläum zum Ehrenvorstand ernannt.

Jetzt wünsche ich dem S.C. Deining für die Zukunft alles Gute und mögen sich solch schwere Zeiten nicht wiederholen. Allen Gästen wünsche ich schöne Tage beim Fest: Feiert´s gscheid!

Sepp Wohlel Euer Sepp

DER SPORTVEREIN DEINING E.V. PRÄSENTIERT DIE:

DEININGER FEST-TAGE

9.-12. MAI 2018

MITTWOCH 9. MAI

AB 20 UHR **GROSSE GALLIER-PARTY**

EINTRITT: 5 EURO
KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN

DONNERSTAG 10. MAI

AB 10 UHR **FESTTAG**

AB 11 UHR **FELDMESSE**

AB 14 UHR **VATERTAGS-FEIER**

SAMSTAG 12. MAI

AB 10 UHR **GALLISCHE SPIELE UND JUGEND-FUSSBALLSPIEL**

AB 17 UHR **LEGENDEN-SPIEL**

AB 20 UHR **O-BANDL-PARTY**

MIT DEN
"CAGEY STRINGS"

EINTRITT: 12 EURO
KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN

Ernst Kuffer sen. †

war der 1. Vorstand
des Sportclub Deining

Unterstützt wurde er von

Franz Köglsperger	(2. Vorstand)
Johann Lefin	(Schriftführer)
Heinrich Portenlänger	(Kassier)

Die Vorstandschaften im Verlauf der Jahre:

1969	1. Vorstand	Ernst Kuffer sen.
	2. Vorstand	Josef Walch
	Schriftführer & Kassier	Johann Lefin
1970	1. Vorstand	Karl Motz
	2. Vorstand	Josef Walch
	Kassier	Ewald Hein
	Schriftführer	Walter Weiß
1971	1. Vorstand	Josef Walch
	2. Vorstand	Ernst Kuffer sen.
	Kassier	Ewald Hein
	Schriftführer	Erwin Graßl
	Jugendleiter	Helmut Bielik
1973	1. Vorstand	Josef Walch
	2. Vorstand	Ewald Hein
	Kassier	Helmut Bielik
	Schriftführer	Erwin Graßl

1974	1. Vorstand	Karl Motz
	2. Vorstand	Ewald Hein
	Kassier	Helmut Bielik
	Schriftführer	Erwin Graßl
1976	1. Vorstand	Karl Motz
	2. Vorstand	Hans Walch
	Kassier	Helmut Bielik
	Schriftführer	Christian Wagner
1977	1. Vorstand	Walter Repert
	2. Vorstand	Valentin Gartner
	Kassier	Helmut Bielik
	Schriftführer	Christian Wagner
1978	1. Vorstand	Walter Repert
	2. Vorstand	Karl Motz
	Kassier	Walter Pavlas
	Schriftführer	Margit Erb
1981	1. Vorstand	Walter Repert
	2. Vorstand	Günter v.Hagen
	Kassier	Walter Pavlas
	Schriftführer	Margit Erb
1984	1. Vorstand	Josef Walch
	2. Vorstand	Ernst Kuffer jun.
	Kassier	Christian Wagner
	Schriftführer	Margit Erb
	Abt.leiter Fußball	Helmut Rauch
	Jugendleiter	Helmut Bielik
	Damen	Margit Erb
1987	1. Vorstand	Josef Walch
	2. Vorstand	Jakob Bernlochner
	Kassier	Christian Wagner
	Schriftführer	Margit Rauch
	Abt.leiter Fußball	Peter Köglsperger

1990	1. Vorstand	Jakob Bernlochner
	2. Vorstand	Peter Köglsperger
	Kassier	Manfred Förg
	Schriftführer	Margit Rauch
	Abt.leiter Fußball	Helmut Bielik
	Jugendleiter	Valentin Gartner
	Damen	Ingrid Merz
1993	1. Vorstand	Peter Köglsperger
	2.Vorstand	Heinz Repert
	Kassier	Wolfgang Bacher
	Schriftführer	Margit Rauch
	Jugendleiter	Josef Bäumler
1996	1. Vorstand	Heinz Repert
	2. Vorstand	Josef Lustig
	Kassier	Annemarie Walch
	Schriftführer	Margit Rauch
1999	1. Vorstand	Heinz Repert
	2. Vorstand	Manfred Förg
	Kassier	Annemarie Walch
	Schriftführer	Margit Rauch
2001	1. Vorstand	Josef Walch
2002	1. Vorstand	Josef Walch
	2. Vorstand	Manfred Förg
	Kassier	Helmut Rauch
	Schriftführer	Margit Rauch
2005	1. Vorstand	Josef Walch
	2. Vorstand	Markus Schmotz
	Kassier	Helmut Rauch
	Schriftführer	Margit Rauch
2007	1. Vorstand	Markus Schmotz
	2. Vorstand	Jakob Portenlänger

2008	1. Vorstand	Markus Schmotz
	2. Vorstand	Manfred Förg
	Kassier	Edi Mayr
	Schriftführer	Margit Rauch
2014	1. Vorstand	Markus Schmotz
	2. Vorstand	Thomas Seifert
	Kassier	Veronika Aich
	Schriftführer	Margit Bacher
2017	1. Vorstand	Markus Schmotz
	2. Vorstand	Robert Sobotta
	Kassier	Peter Köglsperger sen.
	Schriftführer	Franz Bernlochner

Die amtierende Vorstandschaft

Hintere Reihe von links:
Markus Lissl (2. Abtleiter Fußball), Markus Schmotz (1. Vorstand),
Peter Köglsperger (1. Kassier), Tobias Lindermayer (2. Kassier),
Thomas Seifert (technischer Leiter)
Vordere Reihe von links:
Waldemar Wagner (2. Beisitzer), Ana-Maria Wehner (3. Beisitzerin),
Norbert Strobl (1. Abteilungsleiter Fußball), Margit Bacher (Jugendleiterin),
Robert Sobotta (2. Vorstand)
Nicht abgebildet:
Koni Eiler (Damen- & Wirbelsäulengymnastik), Claudia Karl (Mutter-Kind-Turnen),
Franz Bernlochner (1. Schriftführer), Mark Maly (2. Schriftführer),
Andreas Mayer (1. Beisitzer), Martin Eckmeier (Abteilungsleiter Stockschützen)

DER SPORTVEREIN DEINING E.V. PRÄSENTIERT ZU SEINEM 50 JÄHRIGEN JUBILÄUM DIE GROSSE UND SAGENHAFTE

GALLIER PARTY

09. MAI 2018

AB 20 UHR

IN DEINING

Sport Club 1968 SCD e.V. DEINING

SC DEINING

AM SPORTPLATZ • KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN

DER SPORTVEREIN DEINING E.V. PRÄSENTIERT ZU SEINEM 50 JÄHRIGEN JUBILÄUM DIE EINZIGARTIGE

O-BANDL PARTY

12. MAI 2018

AB 20 UHR

Cagey STRINGS

HAPPY HOUR 20 - 21 UHR

EINTRITT: 12 EURO

VORVERKAUF: BÄCKEREI DEINING

KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN

Die Entstehungsgeschichte
des S.C. Deining

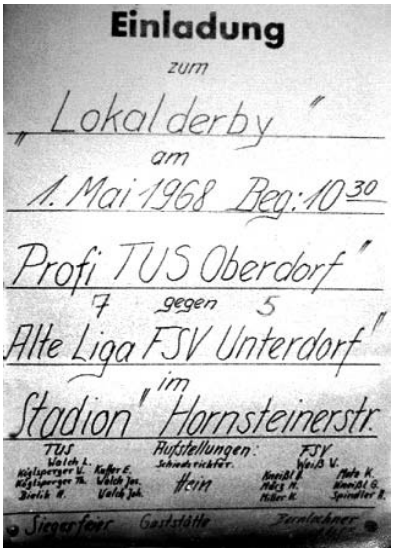
Bereits im Jahre 1946 fanden sich einige Deininger Fußballbegeisterte zu einem Verein zusammen. Auf einer Wiese beim Gasthaus Angerstüberl trugen sie die ersten Spiele aus.

Doch nur wenige Jahre währte der erste Fußball-Boom in Deining, der sich allerdings weitgehend nur auf die Aktiven beschränkte, denn die Bevölkerung stand dem Treiben der jungen Männer sehr zurückhaltend gegenüber. Und schon bald hängten einige ihre Fußballschuhe ganz an den Nagel oder schlossen sich Nachbarvereinen an.

Aber der Wunsch, Fußball zu spielen, tauchte immer wieder auf. In den sechziger Jahren wurden wieder Freundschaftsspiele organisiert. Als Spielplatz diente eine einfache Wiese hinter dem Schulhaus.

Dort wurden die ersten Spiele, wie „TUS Oberdorf“ gegen „FSV Unterdorf“ ausgetragen. Das Interesse war wieder geweckt.

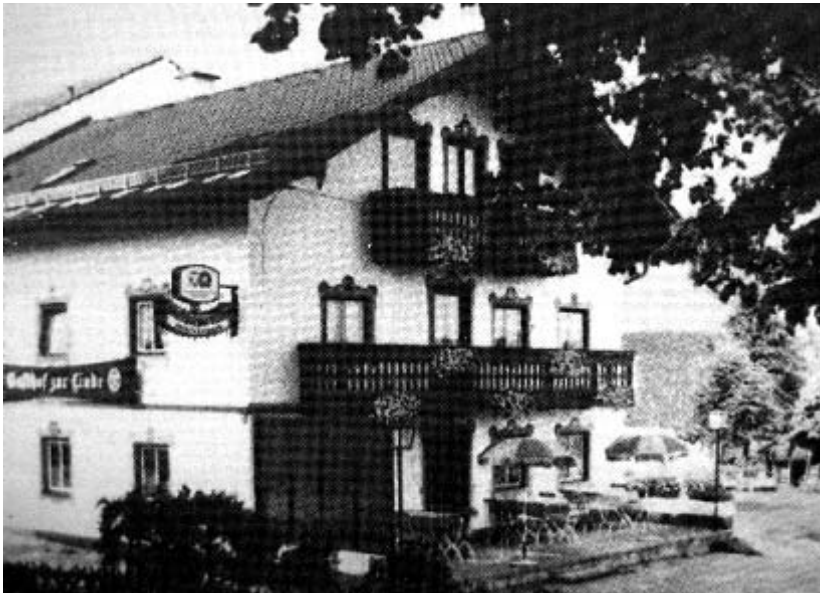
Im „Gasthaus zur Linde“ kamen am 21. Juni 1968 etwa 60 Männer zusammen und beschlossen, erneut einen Verein – den Sportclub Deining – zu gründen.


Einladung
zum
„Lokalderby“
am
1. Mai 1968 Beg.: 10 30
Profi TUS Oberdorf“
7 gegen 5
Alte Liga FSV Unterdorf“
im
Stadion“ Hornsteinerstr.
TUS
Aufstellungen:
FSV
Heim
Siegerfeier Gaststätte

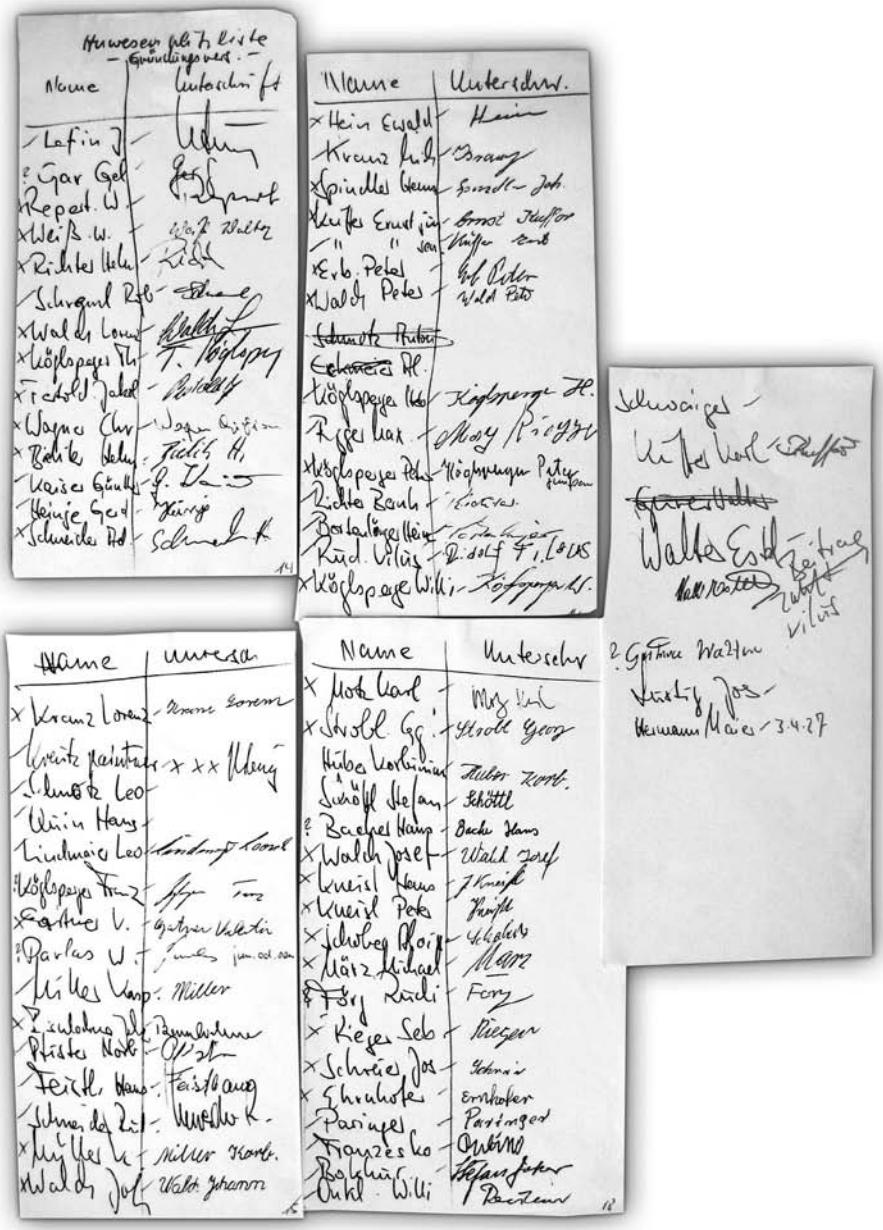
Dieses Mal waren es Fußballer aller Altersgruppen, die sich fest vorgenommen hatten, auch im kleinen Deining als Sportverein zu bestehen.

Der 1. Vorstand war damals Ernst Kuffer senior, Stellvertreter war Franz Köglsperger.

Als Gegner des Gründungsspiels wählte man den SV Ascholding, der auch gerne die Patenschaft übernahm. Die Spielkleidung war damals rot-schwarz-rot, so wie die Vereinsfarben des SC Deining.



Original-Anwesenheitsliste der Gründungsversammlung:



Anwesenheits-Liste – Gründungsversammlung –

Name	Unterschrift
Lafin J.	
Gar Geb	
Repert. W.	
Weiß W.	
Richter Hel.	
Schrammel Rob.	
Walds Lorenz	
Höflspeger Th.	T. Höflsperg
Rebold Jakob	
Wagner Chr.	
Radike Hel.	
Kaiser Günther	
Heinze Gerd	
Schneider Hd.	

Name	Unterschr.
Hein Ewald	
Kranz Rudi	
Spindler Hermann	
Kuffer Ernst jun.	
" " sen.	
Erb. Peter	
Waldi Peter	
~~Schmidt Robert~~	
~~Schneider Hl.~~	
Höflsperger Hl.	
Risser Max	
Höflsperger Hans	
Richter Rudi	
Bartelmes Heinz	
Rud. Vilius	
Höflsperger Willi	

Name	Unterschr.
Schwaiger	
Kuffer Karl	
~~Gerstl Hans~~	
Walter Estl	
Zeitler	
Rudolf Vilius	
2. Gottfried Walter	
Kreitzig Jos.	
Hermann Maier 3.4.27	

Name	Unwesen
Kranz Lorenz	
Kreitz Reinhard	
Schmidt Leo	
Wein Hans	
Lindmaier Leo	
Höflsperger Franz	
Gartner V.	
Parlas W.	
Müller Hans	
Zimmermann Jos.	
Pfister Karl	
Feistl Hans	
Schneider Zi.	
Müller L.	
Waldi Jos.	

Name	Unterschr
Mark Karl	
Strobl Geo.	
Hübner Karl Heinz	
Schöffl Stefan	
2. Bacher Hans	
Waldi Josef	
Kneisl Hans	
Kneisl Peter	
Schwarz Roi	
März Michael	
Forg Rudi	
Kieser Seb.	
Schneider Jos.	
Ernhofer	
Paringer	
Franzesko	
Bogdan	
Ouhl Willi	

Spielte man zu Beginn auf einer Wiese an der Hornstein Straße, begann man jedoch bald mit der Anlage eines Sportplatzes an der Talstraße. Die Dusch- und Umkleideräume waren in der Anfangszeit im Nebengebäude des Vereinslokals, dem Gasthaus zur Linde, untergebracht.

Anfang 1973 erfolgte der Spatenstich zum Bau eines eigenen Sportheims am Fußballplatz. Durch den tatkräftigen Einsatz der Vereinsmitglieder konnte unser „Häusl“ vollständig in Eigenleistung fertig gestellt werden. Auch die ersten Flutlichtmasten wurden schon aufgestellt. Die Materialkosten wurden von der damaligen Gemeinde Deining übernommen, die den Belangen des SC immer großzügig entgegen kam. Und so konnte im Oktober 1976 die Einweihung des Sportheims stattfinden.

1979 schlossen sich ca. 30 Stockschützen zusammen und ermöglichten mit einem freiwilligen Unkostenbeitrag die Anlage einer Sommerstockbahn.

Unter der Leitung von Josef Walch begann dann 1985 die Erweiterung des Baus. Wiederum mit viel Fleiß und der Unterstützung der Gemeinde, wurden ein Aufenthaltsraum, eine Küche und ein Abstellraum angebaut und im Herbst 1987 durch eine kleine Feier eingeweiht.

Der 20. Geburtstag des Sportclubs im Sommer 1988 wurde mit einem Fest gebührend gefeiert. Trotz des anhaltenden Dauerregens wurde die Feier, an der sich die Jugend, die Seniorenmannschaften, die AH und die Gymnastikgruppe beteiligten, für alle zu einem gelungenen Erlebnis.

Als weitere Baumaßnahmen wurden dann 1990 eine Flüssiggasanlage und 1992 die Anlage eines zweiten Spielplatzes in Angriff genommen. Nachdem die Gemeinde durch Kauf des Grundstücks Eigentümer der Sportanlage wurde, konnte die ehemals nasse Wiese zu einem zwar etwas kurzen, aber durchaus brauchbaren Ausweichplatz saniert werden.

Für die optimale Pflege beider Plätze sorgte unser damaliger „Vater des Sportheims“ Ewald Hein. Die Arbeiten konnte er mit einem neuen großen Rasenmäher erledigen. Dazu kamen später noch weitere größere Geräte.

Als verhältnismäßig kleiner Verein, dem für den Erhalt der Sportanlage und die Kosten für die einzelnen Sparten nur die Mitgliedsbeiträge zur Verfügung stehen, hatte der Sportclub immer mit finanziellen Nöten zu kämpfen. Aus diesem Grunde wurde bereits 1991 die Vereinszeitschrift „Anpfiff“ ins Leben gerufen, die – mit kurzer Unterbrechung - bis heute als „Moosbach-Kurier“ bei den Heimspielen erscheint.

In diesem Heft – mit vielen Informationen über alle Abteilungen des Vereins – unterstützen uns viele Firmen finanziell durch ihre Werbeanzeigen, wofür wir auch an dieser Stelle ein recht herzliches „Vergelts Gott“ sagen wollen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im Lauf der 50 Jahre zur Seite standen.

Sei es durch tatkräftige Mithilfe,
finanzielle Unterstüzung
sowie für die vielen Kleinigkeiten,
die im Verein geleistet werden.

In den folgenden Jahren waren die räumlichen Verhältnisse immer wieder Anlass zur Sorge. In der vorhandenen Garage konnten alle angeschafften Gerätschaften - der große Rasenmäher, Sportmaterial und auch die transportablen Tore - nicht untergebracht werden.

Aber erst die Bereitschaft der anderen Ortsvereine, sich am Bau eines „Feldstadels“ zu beteiligen, brachte dann die Planung in Gang. So begannen 1997 die Arbeiten und in Zusammenarbeit mit dem Burschenverein,

der Waldbauer Vereinigung und dem Trachtenverein konnte die Halle 1998 fertig gestellt und mit einer Feier eingeweiht werden. Heute dient er als Lagerraum für die Vereine, wird aber auch immer wieder gerne für Festlichkeiten genutzt.

Als weitere Maßnahme wurde 2004 das Sportheim saniert. Die sanitären Anlagen entsprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und auch die Heizung gab dann noch ihren Geist auf. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und viel Fleiß der Mitglieder wurde der Umbau bewältigt. Außerdem wurde ein Jahr später noch das Dach am Sportheim neu eingedeckt.

Auf Initiative von Jakob Portenlänger, dem damaligen Leiter der neuen Stockschützenabteilung, wurde auch der Bau von 3 neuen Bahnen in Angriff genommen und im Jahr 2007 fertig gestellt.

Das 40-jährige Jubiläum des Sportclubs Deining im Juli 2008 wurde wieder groß mit Kinderolympiade, Fußball- und Eisstockturnier, einem Tanzabend und einem Rockfest gefeiert. Der geplante Feldgottesdienst mit Festzug musste – wegen des für SCD-Feste abonnierten Regenwetters – in die Pfarrkirche verlegt werden. Aber die Deininger Sportler und ihre Gäste ließen sich die Laune nicht verderben und feierten ihren Verein.

In den nächsten Jahren standen dann einige Renovierungsarbeiten an. Als erstes wurde die Küche des Vereinsheims umgebaut, vergrößert und mit einer neuen Einbauküche versehen. Damit wurde das Arbeiten unserer fleißigen Küchen-„Feen“ bei der Bewirtung der Heimspiele erleichtert und wesentlich angenehmer gemacht.

alte Ansicht

Sorge bereitete den Verantwortlichen auch der Zustand der doch schon in die Jahre gekommenen Flutlichtanlage. Außerdem konnte der Trainingsplatz ohne Licht nur bedingt genutzt werden. So wurde – wiederum mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde sowie den Sponsoren – der Familie Bauer und der Familie Ernhofer – eine neue moderne Anlage gebaut, die nun sowohl den Haupt- als auch den Nebenplatz gut ausleuchtet.

Ein tolles Erlebnis war für den Verein auch die Beteiligung an der großen Feier zum 1250-jährigen Dorfbestehen von Deining im September 2012. Im Garten der ehemaligen Vereinsgaststätte beim Neuwirt wurde ein Biergarten eingerichtet. Eine Maßkrug Schiebebahn und ein Stand zum „Bixn-Schmeißn“ zogen viele der Gäste an, die es sich dann auch bei Bier und Brotzeit gemütlich machen konnten.

Danach waren wir es leid, immer wieder Fußbälle aus dem Graben hinter dem Tor oder vom Feld zu holen. Somit beschlossen wir ein Torfangnetz auf der Nordseite des Platzes zu bauen - und das hat sich auch bewährt. Für saubere Fußballschuhe wurde dann noch eine neue Schuhwaschanlage gebaut, damit die Schuhe jetzt bei jedem Heimspiel wieder sauber blitzen.

Auch die Stockschützen wollten ein neueres und größeres Hütterl haben. Als sie ein gut erhaltenes Gartenhäuschen angeboten bekamen (vom 1. Vorstand Markus Schmotz), machten sie sich eifrig ans Werk, wobei ihnen ein Orkansturm zu Hilfe kam, der den Großteil der Abbrucharbeiten der alten Hütte übernahm. Nun freuen sie sich zusätzlich über einen schönen großen Lagerraum für ihre Stöcke und Gerätschaften.

Jetzt wird zum 50-Jährigen Fest gerade ein Parkplatz von der Gemeinde gebaut und mit den anderen Dorfvereinen der Vereinsstadl erweitert. Wenn danach noch der Vorplatz gepflastert wird, sind wir für die nächsten Feste gerüstet…

Der Sportclub Deining kann mit Recht stolz auf seine Sportanlage sein, die immer wieder mit viel Fleiß und Engagement seiner Mitglieder erweitert und verschönert wurde.

Die Fussball-Chronik
des S.C. Deining

Nachdem die Gründung des Vereins beschlossen war, wurden auch bald schon Verbandsspiele unter dem Dach des Bayerischen Fußballverbandes aufgenommen. Trainer beider Mannschaften war Michael März. Die erste Saison wurde mit dem 4. Tabellenplatz abgeschlossen; ein recht gutes Ergebnis für einen Neuling. Die Mannschaften schlugen sich während der folgenden Jahre mit wechselndem Erfolg: meistens wurden Mittelplätze belegt.

Anfang der achtziger Jahre kam durch den altersmäßigen Umbruch ein Leistungsknick und der SC Deining war mehrere Jahre nur im unteren Tabellenteil zu finden. In dieser Zeit konnte der Verein auch nur mit einer Mannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen. Für eine zweite Elf waren einfach nicht genug Spieler da, auch der teilweise Einsatz von AH Leuten reichte nicht aus.

Aber durch das Engagement einiger Spieler gelang es, wieder neue Fußballer für den SCD zu gewinnen und nach einer gewissen „Eingewöhnungsphase“ ging es in der Saison 84/85 dann endlich aufwärts. Dank einer nun wieder gut motivierten und harmonischen Truppe wurde die Saison 87/88 hoffnungsvoll begonnen, und zum Abschluss der Vorrunde stand die „Überraschungsmannschaft“ SC Deining als Herbstmeister auf Platz 1.

Einen weiteren Höhenflug erlebte das Team in der Saison 89/90 mit wochenlanger souveräner Tabellenführung, dann aber doch knapp verpasster Meisterschaft.

Das Aufstiegsspiel in Waldram gegen den SV Ascholding endete unglücklich mit 1:2. Der Traum vom B-Klassen-Aufstieg musste verschoben werden. Leider war es den Spielern in den kommenden Jahren nicht mehr möglich, an diesen Erfolg anzuschließen; teilweise auch bedingt durch den Ausfall einiger Leistungsträger der Mannschaft.

Hintere Reihe: Trainer H. Bielik, J. Kavalage, L. Kranz, M. Bernlochner, G. Bauer, F. Hofberger

Vordere Reihe: H. Huber, M. Förg, F. Santacroce, R. Pauli, N. Strobl, P. Köglsperger, M. Huber, J. Bernlochner (nicht abgebildet)

Hintere Reihe: M. Förg, W. Bacher, P. Köglsperger, M. Bauer, J. Bäumler, J. Holzner, C. Spindler, T. Metz, F. Köglsperger,

Mittlere Reihe: M. Huber, R. Pauli, C. Bielik

Vordere Reihe: M. Bernlochner, T. Seifert, H. Huber, F. Hofberger, J. Bernlochner , Spielertrainer Strobl Norbert, Kranz Lorenz

So zeigte die Tendenz immer weiter nach unten und fast symbolhaft fand nach einer schwachen Saison 1992/93 die 25-Jahrfeier unter Dauerregen statt.

Um dem negativen Trend entgegen zu wirken, nahm man dann erstmals Fusionierungsgedanken auf. Nach gescheiterten Gesprächen mit Straßlach konnte man sich letztendlich im Februar 1994 mit dem Nachbarverein SF Egling in der Gaststätte Oberhauser einigen – unterzeichnet von den beiden ersten Vorständen Peter Kießkalt (SF Egling) und Peter Köglsperger (SC Deining).

Durch die Kooperation sollte die sehr gute Zusammenarbeit im Jugendbereich auch bei den Herren weitergeführt werden, aber es kam wie immer anders als man denkt. Nur ein Spieler schaffte es 1994/95 in der 1. Mannschaft der SG Egling / Deining dauerhaft zu spielen! (der jetzige 1. Vorstand des SC Deining Markus Schmotz).

Da auch in der 2. Mannschaft die Euphorie der Spieler des ehemaligen SC Deining sehr schnell nachließ, war 1995/96 fast kein Spieler des ehemaligen SC Deining mehr im Spielbetrieb der SG Egling / Deining tätig. Somit wurde im Winter 1996 der Kooperationsvertrag zwischen Egling und Deining wieder aufgelöst - ein schwarzer Tag für den SC Deining.

Doch Zufälle gibt es immer wieder! Die Geretsrieder Hobbymannschaft „Fitness Forum“ war 1995 auf der Suche nach einem dauerhaften Spielort – und was lag da näher als Deining? Somit konnte der Spielbetrieb in Deining wieder aufgenommen werden und es dauerte auch nicht lange (Frühjahr 96), bis die ehemaligen SCD-Spieler wieder aus ihren Löchern heraus gekrochen kamen. Der Umwandlung der Hobbymannschaft in die offizielle erste Mannschaft des SCD stand damit nichts mehr im Wege und so gibt es seit der Saison 1996/97 ununterbrochen wieder eine erste Mannschaft in Deining.

Der Mannschaftskader unterlag einem ständigen Wechsel und so ist es auch nicht verwunderlich, daß von der Fitness-Forum-Mannschaft heute keiner mehr seine Fußballschuhe für den SC Deining schnürt.

Die Einführung neuer Reserveklassen (die heutige B- und C-Klasse) hievte den SC Deining zwar in die A-Klasse (gemeinsam mit Egling), aber der Abstieg ließ nicht lange auf sich warten. So musste man in der Saison 1999/2000 den Gang in die B-Klasse antreten – 17 Punkte aus 26 Spielen war einfach zu wenig …

Es folgte 2000/01 eine Saison mit einem achtbaren 6. Tabellenplatz. Doch die darauf folgenden Spielzeiten mit zweistelligen Tabellenplätzen deuteten bereits nichts Gutes an. Nach der Saison 2003/04 folgte der logische negative Höhepunkt:

Der Abstieg in die C-Klasse …

Bis zum letzten Spieltag hatte der SCD nicht auf einen Abstiegsplatz gestanden – merkwürdige Spielergebnisse am letzten Spieltag brachten aber dann den Abstieg.

Zwei Jahre lang hatte man dabei unter anderem die Klingen mit der Reservemannschaft des SF Egling 2002/03 und 04 gekreuzt und ein Wiedersehen am „Grünen Tisch“ beim Oberhauser folgte dann auch noch. Auflösungserscheinungen der Deininger Mannschaft führten in Egling zu einem Fusionstreffen – aber Edi Mayr gelang es dann schließlich doch, den verbleibenden Spielerkader zum Weitermachen in Deining zu bewegen.

In den zwei darauf folgenden Spielzeiten wurde mit einem jeweils 5. Tabellenplatz das Saisonziel Wiederaufstieg klar verfehlt. Doch der Spielerkader konnte Stück für Stück mit jungen Talenten aufgefüllt werden, so dass dem - in der Vereinsgeschichte einmaligen – Aufstieg in die B-Klasse 2006/07 nichts mehr im Wege stand.

Um auch der Deininger Jugend eine Zukunft zu geben, wurde 2007/08 nach über 10 Jahren wieder eine Reservemannschaft ins Leben gerufen – der vielleicht wichtigste Schritt für eine lange Deininger Fußballzukunft…

SCD 2006/07

Hintere Reihe: P. Sobotta, R. Heitz, M. Glasauer, M. Lang, D. Hinss, P. Bechler, M. Schmotz, R. Heidrich, A. Wieser, D. Friedrichs, Trainer N. Strobl, S. Progscha

Vordere Reihe: M. Huber, M. Schmotz, E. Mayr, H, Lernhard, B. Friedrichs, R. Sobotta, S. Unterholzner, G. Gartner, M. Maly

Hintere Reihe: M. Bauer, M. Morcely, J. Lippert, C. Vormelcher, S. Hofberger

Vordere Reihe: M. Schmotz, G. Gartner, J. Erb, R. Heitz, M. Dimperl, B. Friedrichs, M. Förg, K. Huber, F. Lechlmayr, M. Lissl, M. Pertold , P. Sobotta (nicht abgebildet)

Leitfaden über die letzten 10 Jahre im Herrenfußball

Als 2008 die Fußballabteilung den Beschluss fasste, daß ein neuer Trainer den ausbleibenden Erfolg wieder nach Deining bringen könnte, wurde mit Manfred Förg ein neuer Trainer installiert.

Der alte Trainer Norbert Strobl übernahm - wenn auch tief enttäuscht über das „Wie“ seines Rauswurfes - seine ein Jahr zuvor wieder ins Leben gerufene zweite Mannschaft.

Da durch die sehr gute Jugendarbeit des damaligen A-Jugend Trainer Trio's Peter Köglsperger, Georg Demmel und Wolfgang Friedrichs, zur Saison 2008/2009 ein ganzer Pulk sehr gut ausgebildeter, junger und hungriger A-Jugendspieler zum Kader der 1. Mannschaft stieß, sollte ein Erfolg nicht lange auf sich warten lassen.

Dies sollte sich für Manfred Förg bereits in seiner ersten Saison als Trainer herausstellen und Früchte tragen. Am Saisonende verfehlte man den Aufstieg nur knapp.

Aber bereits in der Saison 2009/2010 schaffte Manfred Förg gemeinsam mit dieser starken Mannschaft den Aufstieg in die A-Klasse.

Auch seine darauffolgende dritte Saison 2010/2011 als Trainer einer jetzigen A-Klassenmannschaft war genial. Gemeinsam mit seinem Co-Trainer Andreas Mayer schaffte man einen überragenden vierten Tabellenplatz.

Aber nicht alles schien zu passen. Als erster Spieler verlies Markus Demmel den SC Deining in Richtung Egling und das hatte schon eine Saison später verheerende Folgen für uns alle. Nach nur zwei Jahren A-Klasse folgte in der Saison 2011/2012 der Abstieg in die B-Klasse.

Dieser Abstieg wurde dann auch Manfred Förg zum Verhängnis. Diverse Unstimmigkeiten zwischen Mannschaft und Trainer gipfelten in einer anonymen Mail an selbigen. Da er sich das nicht gefallen lassen wollte und es keinen Sinn mehr für ihn machte, mit dieser Mannschaft weiterzuarbeiten, beschloss er kurzerhand als Trainer des SC Deining zurückzutreten.

Als dann zum ersten Training nach dem Abstieg die Mannschaft ohne Trainer auf dem Platz stand, war das Entsetzen in der Fußballabteilung riesengroß. Was nun, geliebter SC Deining? Manfred Förg als Trainer zurückgetreten und der Betreuer der 2. Mannschaft hatte schon vorher angekündigt, sich eine längere Auszeit zu nehmen…

Dank der guten Beziehungen der Wiethaler-Zwillinge, konnte unser früherer Stammtorwart Thomas Seifert als Trainer verpflichtet werden. Er war zwar zu dieser Zeit als Torwarttrainer bei den Sportfreunden in Egling tätig, aber als unser Vorstand, Markus Schmotz in bat, dieses Traineramt in Deining zu übernehmen, überlegte er nicht lange und kam zu seiner alten Liebe, den SC Deining zurück.

Als erste Amtshandlung konnte er einen Spieler aus der 2.Mannschaft als Betreuer gewinnen. Daniel Hinss kümmerte sich ab sofort um diese Mannschaft. Auch Thomas Seifert machte hier in Deining als Trainer einen top Job.

Er holte in seinem ersten Jahr 2012/2013 als Trainer in der B-Klasse ebenfalls den vierten Tabellenplatz. Aber auch hier erfolgte ein erneuter Spielerwechsel nach Egling. Nach Markus Demmel folgten nun auch Sebastian Repert und Christian Wieser dem Ruf der Sportfreunde. Wieder schien nicht alles zu passen. Die Vorstandschaft beschloss deshalb, den auf dem Trainermarkt freien Adnan Ertural aus Straßlach zu verpflichten. Außerdem wurde Norbert (Koks) Strobl wieder als Betreuer der 2. Mannschaft verpflichtet.

Mit der Einstellung von Adnan Ertural als Trainer begann dann ein neues Zeitalter beim SC Deining. Die Viererkette fand ab der Saison 2013/2014 Einzug beim SC Deining. Auch Adnan Ertural machte hier einen top Job. Am Ende seiner ersten Saison wurde er mit der Mannschaft fünfter. Aber wiederum gab es einen erneuten Spielerabgang: Fabian Wegstroth ging zum TSV Murnau.

In seiner zweiten Saison als Trainer war für Adnan Ertural bereits klar:
In Deining ticken die Uhren anders!

Nach den vielen Spielerabgängen wurde es immer schwieriger, in Deining eine erfolgreiche Saison zu spielen. Zur Winterpause der Saison 2014/2015 stand man tief im Tabellenkeller und merkte in der Wintervorbereitung, daß hier erneut nicht alles passte. Also musste wieder eine Vorstandsitzung herhalten, um einen Trainerwechsel vorzunehmen. Nach reiflicher Überlegung beschloss der Vorstand Trainer Adnan Ertural freizustellen und mit Norbert Strobl als Trainer die nötigen Punkte für den

Klassenerhalt zu holen. Aber erst ein vorgelegtes Konzept (siehe nachfolgenden Bericht) konnte unseren ersten Vorstand, Markus Schmotz überzeugen, daß dies der richtige Schritt nach vorne sein kann.

Als erste Amtshandlung stellte sich Koks seinen alten Freund und Mitspieler Thomas Seifert an seine Seite. Mit unserem Abteilungsleiter Markus Lissl - der seit 2011 dieses schwere Amt tapfer und immer zum Wohle des SC Deining innehat - war ein perfektes Trio am Start, das sich bestens verstand und alles Mögliche für eine gute Zusammenarbeit auf den Weg brachte.

Gemeinsam schaffte man es doch noch, mit den verbleibenden Spielern der ersten und zweiten Mannschaft, den Klassenerhalt zu sichern. Aber wieder blieb ein Rückschlag nicht aus. Mit Johannes Wachs verließ der nächste Leistungsträger den SCD in Richtung TSV Dietramszell. Somit wurde es noch schwieriger, beide Mannschaften im Spielbetrieb zu halten und darüber hinaus auch noch die nötigen Punkte zu holen.

Da man zur Winterpause erneut den drohenden Abstieg kommen sah, mußte für Deininger Verhältnisse etwas Außergewöhnliches passieren. Die Jugendspielerbande von damals, mit Markus Demmel, Sebastian Repert, Christian Wieser und Fabian Wegstroth hatten dem Koks irgendwann einmal versprochen, sofort zurückzukommen, wenn es mit dem SC Deining bergab gehen sollte.

Sie hielten ihr Verspechen und kehrten im Winter der Saison 2015/2016 wieder zum SC Deining zurück. Außerdem verpflichtete Koks schon vorher seinen Arbeitskollegen Tomasz Stepka und dessen Kumpel Branislav Firkal. Ergebnis: nach der Winterpause ging in Deining die Post ab! Vom Abstiegsplatz zur Winterpause konnte man sich bis auf Platz 5 zum Saisonabschluß noch vorarbeiten.

Mit Felix Pelz kam ein wahres Juwel aus der A-Jugend. Als im Sommer dann auch noch Johannes Wachs vom TSV Dietramszell wieder zum SC Deining zurückkehrte und mit Lukas Doll nochmal ein top Spieler in Deining begrüßt werden konnte, sollte alles für die von Koks ausgegebene Mission 2017 gerichtet sein.

Was am Ende dabei herauskam, ging in die Geschichte des SC Deining ein:
Der erneute Aufstieg in die A-Klasse!

Tabellenplatz 1
23 Siege: 2 Unentschieden und 1 Niederlage
71 Punkte bei einem Torverhältnis von 117:30 Toren
18 Punkte Vorsprung auf den 2. Platz

Zur Saison 2017/2018 wurde dann auf Bitten von Norbert Strobl ein neuer Trainer verpflichtet. Dank der Bemühungen konnte mit Dragan Kovacevic ein erstklassiger Mann für diesen Trainerposten gewonnen werden. Außerdem schlossen sich weitere vier Spieler dem SC Deining an…

Dragan macht hier einen super Job und befindet sich zur Winterpause mit der 1. Mannschaft in der A-Klasse auf einem Mittelfeldplatz.

Norbert (Koks) Strobl bleibt der 2. Mannschaft als Betreuer erhalten…

Spielklassen - Tabellenplätze und Trainer
(von 2008 bis 2018)

Saison 2008/2009			
1. Mannschaft	B-Klasse 5	Tabellenplatz 3	
24 Spiele	14 Siege	6 Unentschieden	4 Niederlagen
48 Punkte	58:31 Tore		
Trainer:	Manfred Förg	Co Trainer:	Andreas Mayer
2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 12	
24 Spiele	4 Siege	2 Unentschieden	18 Niederlagen
14 Punkte	29:65 Tore	Betreuer:	Norbert Strobl

Saison 2009/2010 (Aufstieg in die A-Klasse)			
1. Mannschaft	B-Klasse 3	Tabellenplatz 1	
26 Spiele	18 Siege	5 Unentschieden	3 Niederlagen
59 Punkte	74:28 Tore		
Trainer:	Manfred Förg	Co Trainer:	Andreas Mayer
2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 8	
24 Spiele	7 Siege	6 Unentschieden	11 Niederlagen
27 Punkte	35:64 Tore	Betreuer:	Norbert Strobl

Saison 2010/2011			
1. Mannschaft	A-Klasse 4	Tabellenplatz 4	
26 Spiele	12 Siege	7 Unentschieden	7 Niederlagen
43 Punkte	60:49 Tore		
Trainer:	Manfred Förg	Co Trainer:	Andreas Mayer
2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 5	
22 Spiele	5 Siege	5 Unentschieden	12 Niederlagen
20 Punkte	36:60 Tore	Betreuer:	Norbert Strobl

Saison 2011/2012 Abstieg aus der A-Klasse

1. Mannschaft	A-Klasse 4	Tabellenplatz 13	
26 Spiele	6 Siege	4 Unentschieden	16 Niederlagen
22 Punkte	36:68 Tore		
Trainer:	Manfred Förg	Co Trainer:	Andreas Mayer
2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 8	
22 Spiele	5 Siege	9 Unentschieden	8 Niederlagen
24 Punkte	40:51 Tore	Betreuer:	Norbert Strobl

Saison 2012/2013

1. Mannschaft	B-Klasse 3	Tabellenplatz 4	
24 Spiele	12 Siege	4 Unentschieden	8 Niederlagen
40 Punkte	64:38 Tore	Trainer:	Thomas Seifert
2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 9	
22 Spiele	7 Siege	3 Unentschieden	12 Niederlagen
24 Punkte	40:71 Tore	Betreuer:	Daniel Hinss

Saison 2013/2014

1. Mannschaft	B-Klasse 3	Tabellenplatz 5	
24 Spiele	13 Siege	2 Unentschieden	9 Niederlagen
41 Punkte	61:43 Tore	Trainer:	Adnan Ertural
2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 9	
20 Spiele	5 Siege	5 Unentschieden	10 Niederlagen
20 Punkte	37:50 Tore	Betreuer:	Norbert Strobl

Saison 2014/2015

1. Mannschaft	B-Klasse 3	Tabellenplatz 8	
22 Spiele	7 Siege	3 Unentschieden	12 Niederlagen
24 Punkte	39:45 Tore		
Trainer:	Adnan Ertural ab Feb. 2015 Norbert Strobl	Co Trainer:	Thomas Seifert

2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 10	
22 Spiele	6 Siege	2 Unentschieden	14 Niederlagen
20 Punkte	35:49 Tore		
Betreuer:	Norbert Strobl ab Februar 2015 Thomas Seifert		

Saison 2015/2016

1. Mannschaft	B-Klasse 3	Tabellenplatz 5	
26 Spiele	12 Siege	6 Unentschieden	8 Niederlagen
42 Punkte	65:50 Tore		
Trainer:	Norbert Strobl	Co Trainer:	Thomas Seifert

2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 7	
18 Spiele	5 Siege	4 Unentschieden	9 Niederlagen
19 Punkte	40:53 Tore		
Betreuer:	Thomas Seifert		

Saison 2016/2017 Aufstieg in die A-Klasse

1. Mannschaft	B-Klasse 3	Tabellenplatz 1	
26 Spiele	23 Siege	2 Unentschieden	1 Niederlagen
71 Punkte	117:30 Tore		
Trainer:	Norbert Strobl		

2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 4	
20 Spiele	10 Siege	2 Unentschieden	8 Niederlagen
32 Punkte	35:32 Tore		
Betreuer:	Thomas Seifert		

Saison 2017/2018 Stand: Winterpause

1. Mannschaft	A-Klasse 4	Tabellenplatz 8	
12 Spiele	5 Siege	1 Unentschieden	6 Niederlagen
16 Punkte	23:27 Tore		
Trainer:	Dragan Kovacevic		

2. Mannschaft	C-Klasse 3	Tabellenplatz 8	
9 Spiele	3 Siege	0 Unentschieden	6 Niederlagen
9 Punkte	17:27 Tore		
Betreuer:	Norbert Strobl		

KONZEPT

- Es gibt nur noch ein Team, keine Zwei!
- Ich, Koks, bin für beide Mannschaften zuständig und erster Ansprechpartner!
- Wir müssen den Spass an den Moosbach zurückbringen,
  d.h. daß alle Spieler am SCD festhalten!
- Keine Absagen per What's App, sondern nur bei mir persönlich.
  Nix schreiben – quatschen!
- Jeder hat die gleiche Chance!
- Spielsystem ändern 4 – 4 – 2. Viererkette bleibt selbstverständlich.
  Mehr Power und schnelleres Spiel. Grundsätzlich über aussen!
- Perspektive für A-Jugendspieler-Bindung zum Verein,
  neuer 2. Abteilungsleiter = Berti!
- Rückholaktion von Wachs / Repert S. / Demmel und Wieser!
- Mehr Kommunikation: Chef – Co – Abteilungsleiter – Vorstandschaft!
- Rückholaktionen bei Fan's und Mädel's!
- Unbedingte Aufrechterhaltung der Reserve,
  evtl. AH für Freundschaftsspiele!
- Alkohol: bitte fairer Umgang – Sonntagvormittag ...!
- Mehr Aktivitäten außerhalb des Spielbetriebes: evtl. Ausflug, Kegeln etc.!
- Training: Dienstag – Seifert
  Donnerstag – Ich, oder besser:
  Freitag wegen den Studierenden und anderswo Arbeitenden!
- Verantwortlich bin immer ich!
- Verantwortlich bei Auswärtsspielen der II. Mannschaft
  = Seifert – Lissl – Benni!
- Aufstellung I. + II. Mannschaft immer ich. Absprachen nur telefonisch!
- Spieler, die bei Heimspielen auf der Bank der Ersten sind,
  spielen grundsätzlich von Anfang an in der Zweiten!
- Wer trainiert, spielt. Deshalb am Trainings-Freitag keine Ausfälle!
- Mehr Respekt zu meiner Person und die des Co!
- Es geht hier nicht um dich und mich, sondern um den SC Deining!
- Wir bekommen für diese Spielklasse so viel in den Arsch geblasen
  (Markus – Loise – Tommi), dass wir uns dafür revanchieren sollten!
- SC Deining wird wieder ein Team!

Einmal SC Deining – immer SC Deining!

2016/2017
Eine Heldengeschichte

Der 03. Juni 2017, ein ganz normaler Samstag im Herzen des malerischen Oberbayerns:

Wer kennt sie nicht? Die für diese Jahreszeit und das Wochenende übliche Blechlawine aus der Landeshauptstadt in Richtung Berge und Seen. In den gefühlt drei Wochen Sommer zwischen den üblichen Niederschlagsperioden traut sich sogar der Stereotyp des geknechteten Junior Consultants gegen Mittag aus seinem Büro in der Leopoldstraße, schwingt sich in den geleasten 5er-BMW und macht sich auf gen Süden, um seine bleichen Haxen und die akkurat mit Haarwachs festtätowierten, kümmerlichen Reste seines Hauptbewuchses in die pralle Sonne am Tegernsee zu strecken.

Der heutige Samstag fällt mit seinen 27 Grad genau in eben diese drei Wochen deutschen Sommer und so rollt bzw. steht sie: Die Autokolonne. Von Schwabing über den Altstadt- oder Mittleren Ring nach Giesing. Von Giesing nach Grünwald. Von Grünwald weiter in Richtung

Süden. Auch durch Deining. Aber was interessiert unseren Junior Consultant schon Deining? In seine mittägliche Geruchspalette von Diesel, Sonnencreme und Haarwachs mischt sich für ihn hier lediglich der zarte Duft von einigen, frisch geöffneten Flaschen traditionell bayerischen Biers. Auch, dass sich die Quelle dieses Duftes, ein Reisebus vollbesetzt mit rot-schwarz gekleideten Dorfbewohnern, vor ihm auf die Straße, die zu dem noch viel unbedeutenderen Nachbarort von Deining führt, drängt, entlockt ihm nur einen kurzen Druck auf die Hupe und ein Ballen der rechten Faust.

Doch so sehr unser Protagonist, wie viele andere an diesem Tag, unwissend ob der immensen Bedeutung dieser Reisegesellschaft war, so sehr sollten sich die Ereignisse, welche die Businsassen heute noch erleben sollten, tief in die Köpfe der Beteiligten und in diese Chronik einbrennen.

Szenenwechsel in den Bus:
„Am ersten Samstag im Juni hom‘ ma no nia verlor’n!“ – „Hee, wos hupt’n der Depp do?!“ – „Boah, is des hoaß heid, i hoff‘, i muas ned spuin sondern konn glei scho a Bier aufmacha!“ – „Host a gscheide Grundlage, heid werd’s bissl gacher…“ – „Und, wia hoch gwinn‘ ma heid?“

Es sind Sätze wie diese, die die gelöste Szenerie prägen und die mehr oder weniger pietätvoll zitierbaren Gesänge der Versammelten kurzzeitig unterbrechen. Die Stimmen gehören zu jungen Frauen und Männern (und Erfolgstrainer Norbert „Koks“ Strobl), die allesamt in den vergangenen Wochen und Monaten etwas Einmaliges erlebt und geschaffen hatten: Die Meisterschaft des SC Deining in der B-Klasse 3. Um die Saison 2016/2017, die heute mit dem letzten Auswärtsspiel beim SV Baiernrain-Linden ihr abschließendes Finale finden sollte, würdig zusammenzufassen, müsste eigens eine zusätzliche Steigerungsform in den deutschen Sprachgebrauch aufgenommen werden: der Supra-Superlativ.

Mit sagenhaften 113 geschossenen Toren in 25 bis dato gespielten Partien filetierte die Mannschaft um „Capitano“ Markus Demmel die Liga regelrecht. Sie behielt in 23 Spielen die Oberhand und musste sich bei nur einem Unentschieden ebenfalls genau einmal geschlagen geben. Torschützenkönig der B-Klasse wurde in seiner Debütsaison im Herren-

bereich ein gewisser Felix Pelz vor Fabian Wegstroth mit 24 bzw. 21 Treffern, wobei auch „Dauerbrenner“ Robert Sobotta, Branislav Firkal und Markus Demmel mit ihren 15, 14 und 13 Toren die gegnerischen Abwehrreihen regelmäßig vor unlösbare Aufgaben stellten. In dieser Meistermannschaft einzelne Akteure herauszustellen, würde allerdings den falschen Eindruck entstehen lassen: Meister dieser B-Klasse wurde das mit Abstand beste Team, bestehend aus Spielern, Funktionären, Ehrenamtlichen und Fans des SC Deining.

In Erinnerung dürften trotzdem einzelne Spiele und Momente bleiben, die Legendenstatus erlangt haben: Das 14:0 beim TSV Sauerlach II, das irrwitzige Fallrückziehertor von Felix Pelz beim 5:1-Sieg über den WSVI Icking, dessen einziger Makel das Fehlen von Kameras für die Aufzeichnung war, der 5:1-Derbysieg gegen die geliebten Nachbarn SpFrd Egling-Straßlach II oder der 5:0-Auswärtssieg beim SV Helfendorf II, der den sicheren Aufstieg bereits am 07. Mai bedeutete, obwohl noch weitere sechs Partien für den „FC Bayern der B-Klasse 3“ in dieser Saison ausstanden. Es ist dieser 07. Mai, der den ersten Teil eines mehrwöchigen Aufstiegsrausches und zugleich unter Anderem das Ende von Kokses Haupthaar einläutete.

All die Zeitzeugen dieser denkwürdigen Spielzeit 2016/2017 sitzen jetzt in diesem Bus und begehen ihren letzten feierlichen Akt in Baiernrain, während im heimatlichen Deining ein gebührender Empfang bereitet werden sollte. Invasionsartig strömt die Reisegesellschaft auf den Sportplatz in Baiernrain, ein letztes Mal trennt sie sich an der Kabinentür auf in Spieler und Nicht-Spieler, bevor sie im weiteren Verlauf des Tages symbiotisch zu der rot-schwarzen Masse verschmelzen würde, als die sie mittags aufgebrochen war.

Es folgt ein Spielverlauf wie gemalt, als Sinnbild für den Verlauf der letzten Jahre der Fußballabteilung im Herrenbereich des SCD. Zur Halbzeit der Partie steht es zur großen Verwunderung der Schlachtenbummler nämlich 3:0 für die Hausherren, eine Halbzeit zum Gedenken an die Hinrunde der vergangenen Saison 2015/2016, die in ihrer beängstigenden Form die eigentliche Initialzündung des sportlichen Aufstiegs des Sportclubs bildete. Die prekäre Situation, in der sich die Erste um die Weihnachtszeit 2015 befand (magere zehn Punkte aus zwölf Spielen und ein Abstiegsplatz in der B-Klasse), veranlasste eine Rückkehrflut vieler „verlorener Söhne“, die einen Niedergang ihres Vereins nicht mit ansehen wollten.

Auf die Heimkehr von Markus Demmel, Sebastian Repert, Fabian Wegstroth und Christian Wieser, und die Neuzugänge Branislav Firkal und Tomasz Stepka folgten im Sommer 2016, nach einer erfolgreichen Rückrunde, Lukas Doll und Johannes Wachs. Gemeinsam mit den beiden Jugendspielern Julius Gabriel und Felix Pelz konnte der spätere Meistercoach so eine schlagkräftige Truppe formieren, die sich in der Folge als nahezu unbesiegbar erweisen sollte. Als wäre sich Norbert Strobl dieses Quervergleichs bewusst, wechselt er in der Halbzeitpause die vormals geschonten Akteure Stepka, Wachs und Wieser ein und binnen 20 Minuten drehen seine Mannen das Spiel auf 3:4 für den SC Deining (Tore: Doll, Sobotta, Stepka und Wegstroth). Es ist dieses Selbstverständnis, jedes Spiel gewinnen zu können, das die Mannschaft in dieser Saison auszeichnete und sich im heutigen, letzten Spiel erneut bemerkbar macht.

Doch inmitten der euphorisierten Aufstiegsfeierlichkeiten an der Seitenlinie und in den Köpfen der Spieler erzielen die Baiernrainer eine Minute

vor dem Ende den 4:4-Ausgleichstreffer. Was im Hinblick auf das hervorragende Saisonergebnis von nun 71 Punkten und einem Torverhältnis von 117:30, bei einem Vorsprung auf den Zweitplatzierten von 18 Punkten, allenfalls als Schönheitsfehler abgetan werden kann, darf allerdings als Warnung für die kommende Spielzeit in der A-Klasse gesehen werden, die bei einer falschen Einstellung zu einem bösen Erwachen führen könnte. Für den heutigen Tag bedeutete der Treffer jedoch einzig den 4:4-Endstand und das sportliche Ende einer fantastischen Saison.

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	SC Deining	26	117:30	71
2.	TSV Wolfratshsn.	26	73:33	53
3.	FC Geretsried	26	83:52	47
4.	FSV Höhenrain II	26	62:43	44
5.	DJK Waldram III	26	60:49	42
6.	SpFrd Egling - Straßlach II	26	48:50	39
7.	SV Helfendorf II	26	61:63	39

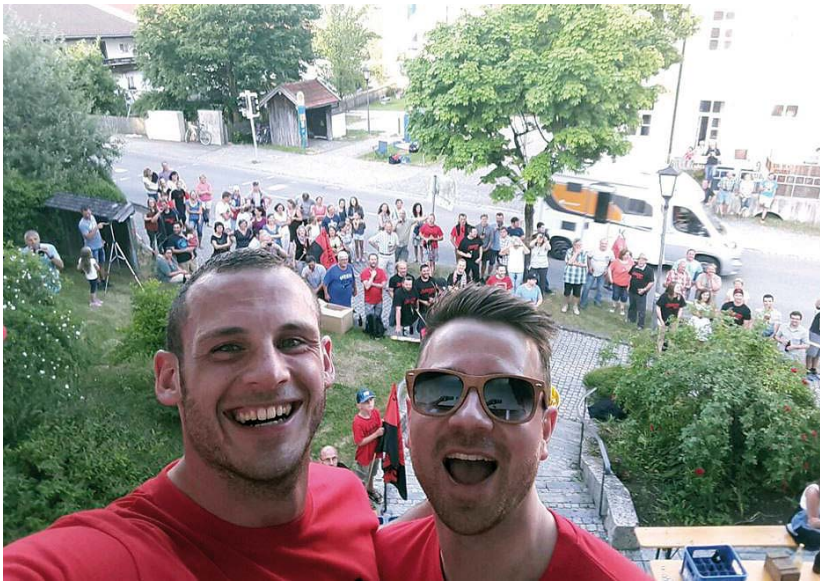
In all seiner Erfolgsgeschichte hat der SC Deining jedoch eine Grundtugend nicht vergessen: der volle Einsatz im Nachgang einer Begegnung. In diesem Zusammenhang bilden die folgenden Fotos den heutigen Tag vor der Rückfahrt mit dem bereits bekannten Reisebus jedoch um ein Vielfaches besser ab, als es Worte jemals könnten.

SC Deining
3

SC Deining
3

Wie für die meisten Urlaubsreisenden galt auch für unsere Auswärtsfahrer irgendwann die Prämisse: „As scheenste am Furtfahr'n is' as Hoamkemma!" Und so pressten sich die frisch (Bier-)Geduschten durch die Pforten des Reisebusses, um „zivilisiert" zur Deininger Antwort auf den Münchener Marienplatz und den Rathausbalkon aufzubrechen.

Und erneut erzählen Bilder mehr als tausend Worte:
DER MEISTER IST DAHEIM!!!



A-Klasse, wir kommen
Vielen Dank für Eure Unterstützung!

In all die ausgelassene, euphoriegetränkte Stimmung mischte sich allerdings auch Wehmut. Die Saison 2016/2017 bildete den Höhepunkt einer langjährigen Trainerkarriere für die erste Mannschaft des SC Deining. Norbert „Koks“ Strobl, eine der treuesten Seelen des Vereins trat als Meistermacher von der ganz großen Bühne ab. **Danke!**

Was auf diese Balkonzeremonie im altehrwürdigen Gasthaus „Zur Linde“ folgte darf getrost als Gegenentwurf zu einem gemütlichen Samstagabend unter Freunden bezeichnet werden. Für eine detaillierte Schilderung der Abendstunden, der einzelnen Facetten und Ausprägungen der Einlagen, Auslagen und Schräglagen einiger Beteiligten wird gleichermaßen aus Pietäts- und zeitweiligen Amnesiegründen des Autors verzichtet.

Irgendwann vermutlich schlossen die Tore im Gasthaus „Zur Linde“, unser Junior Consultant liegt derweil schon lange in seinem Designerbett in Schwabing und träumt von wilden Aufstiegsfeiern, die er so nie erleben wird. Der 03. Juni 2017, ein ganz normaler Samstag im Herzen des malerischen Oberbayerns.

Jugendfussball-Chronik
des S.C. Deining

Nicht fehlen dürfen in einer Fußball-Chronik natürlich die Jugend und AH, sind sie doch meist Start und Ausklang einer Fußballerkarriere.

Bereits 1969 wurden Freundschaftsspiele für eine Jugendmannschaft organisiert und ab 1972 nahmen eine Schüler- und eine Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb teil. Mit viel Eifer waren die Buben damals dabei und erzielten recht gute Ergebnisse.

Doch dann kamen durch die neuen Einteilungen des Landessportverbandes die großen Schwierigkeiten. Wie sollten in dem kleinen Deining 6 Mannschaften aus jeweils 2 Jahrgängen, also insgesamt ca. 70 Buben, für den Fußball gefunden werden? Nach einigen gescheiterten Versuchen, die Jugendarbeit trotzdem aufrecht zu erhalten, wandte man sich 1982 an Nachbarvereine, die ja dieselben Probleme hatten. Mit dem SV Ascholding wurde der Versuch einer Spielgemeinschaft gestartet.

Diese Verbindung erwies sich als erfolgreich, besonders durch den unermüdlichen Einsatz des damaligen Jugendleiters Helmut Bielik. In den folgenden Jahren konnten verschiedene Mannschaften in höheren Klassen aufsteigen.

1986 schlossen sich auch die SF Egling und FA Thanning mit einigen Mannschaften der Spielgemeinschaft an. Vier Orte waren nötig, um in jeder Altersklasse eine Mannschaft im Spielbetrieb zu haben.

Nachdem die Spieler aus Deining dann trotzdem immer weniger wurden, musste diese Verbindung traurigen Herzens aufgelöst werden. Nach einigen Jahren ohne Jugendfußball gelang es dann dem neuen Jugendleiter Valentin Gartner mit dem SV Straßlach im E-, D-, und C-Schülerbereich wieder Mannschaften aufzubauen.

Durch den Kooperationsvertrag mit Egling 1994/1995 wurden auch die Jugend- und Schülermannschaften zusammengeschlossen und somit spielten mehr als 10 Mannschaften unter SC Deining.

1997/1998 gelang uns dank des Einsatzes unseres Jugendtrainers Peter Köglsperger eine F-Jugend mit ausschließlich Spielern vom SC Deining auf die Beine zu stellen - und das mit großem Erfolg.

Nach dem 1. Punkspiel am 18.9.1998 gegen Schäftlarn (Endstand 2:7) schaffte man am Schluß noch den 2. Tabellenplatz hinter Schäftlarn.

98/99	F-Jugend	SC Deining
99/00	E-Jugend	SG Deining/Egling
00/01	E-Jugend	Meister SG Deining/Egling
01/02	D-Jugend	SG Deining/Egling
02/03	D-Jugend	SG Deining/Egling
03/04	C-Jugend	SG Deining/Egling
04/05	C-Jugend	SG Deining/Egling
05/06	B-Jugend	SG Deining/Egling
06/07	B-Jugend	SG Deining/Egling
07/08	A-Jugend	SG Deining/Egling

Peter Köglsperger hat diese Jugend mit großen Erfolgen von der F-Jugend bis zur 1. Mannschaft geführt. Somit waren wir in der traumhaften Lage, 5-6 Spieler aus den eigenen Reihen in den Spielbetrieb zu schicken. Die langwierige Arbeit mit den Jugend- und Schülermannschaften trug nun endlich Früchte – umso mehr durfte man dies in der Zukunft auch nicht mehr vernachlässigen.

Großen Dank galt damals allen Jugendtrainer und Helfer für die Jugend wie Peter Köglsperger, Resi Bauer, Valentin Morina, Wolfgang Friedrichs sowie unserem Jugendleiter und Trainer Georg Demmel.

2009 trat Wolfgang Bacher in die Fußstapfen unseres langjährigen Deininger Jugendleiters Georg Demmel. Der Zufall wollte es so haben, dass ausgerechnet der damalige Eglinger Jugendleiter Erhard Gaigl mit Wolfi die E-Jugend der SG Egling/Deining trainierte.

Vizemeister D1-Junioren, Saison 2002/03

Hintere Reihe: Jugendleiter Schorsch Demmel, Trainer Peter Köglsperger, Martin Maier, Gregor Grätz, Tobias Lindermayer, Georg Bauer, Linus Schanda, Andreas Kornbichler, Manfred Ernhofer

Vordere Reihe: Sebastian Repert, Lukas Doll, Matthias Gumbert, Max Schneider, Fabian Wegstroht, Markus Demmel, Peter Köglsperger, Seppi Bail

Hier waren zwei Personen am Ruder, die die gleichen Innovationen und Ideen hatten. So waren die Kontakte auf Jugendleiterebene optimal und die Verbindung festigte sich stetig. Es folgte 2012 der Entschluß der Vereinsführungen, den Jugendleiter schließlich in einen gemeinsamen Jugendkoordinator für das TEAM Egling-Deining umzuwandeln und die Spitze durch Wolfgang Bacher zu besetzen.

Aus der Idee der Jugendtrainer ein gemeinsames Jugendturnier aller Gemeindemannschaften durchzuführen wurde schließlich der TEAM-GEISTCUP, die Gemeindemeisterschaft, dem man auch die Herrenmannschaften angliederte.

2015 war die Premiere und die Fortsetzung folgt. Die immer höheren Ansprüche und die auch im Jugendfußball einsetzende Digitalisierung zwangen uns 2016 jedoch diese für die Vereinsarbeit wichtige Position wieder mit jeweils 2 Jugendleitern pro Verein zu besetzen.

Noch dazu kam die Fusion der SF Egling mit dem SV Straßlach im Herrenbereich, was uns ab der Saison 2016/17 sämtliche Straßlacher Jugendspieler in die Großfeldmannschaften brachte.

Somit wurde im Jahr 2017 Margit Bacher an die Spitze der Jugendleitung des SC Deining gewählt. Ihr zur Seite stehen als Vertreter Ana-Maria Wehner und Waldemar Wagner.

Von allen genannten Jugendförderern
kann man in einem Verein nie genügend haben…
Tausend Dank!

Wasser und Wärme-Cup
des S.C. Deining

2011 erstmals ausgetragen, entwickelte sich dieses E-Jugendturnier zu einem Renner im hiesigen Umkreis. Parallel jährlich ausgetragen zum Bleiblattlturnier am 3. Oktober ist dies die optimale Ergänzung für die Zuschauer am Deininger Sportplatz. Nach mehreren Anläufen gelang es erstmals dem Trainerteam Margit & Maxi Bacher, den begehrten Pott nach Deining zu holen.

Gewinner 2016 und 2017: TEAM Egling-Deining

Teamgeist-Cup
des S.C. Deining

Die Idee einer Gemeindemeisterschaft wurde durch die Vereine Deining (Wolfgang Bacher) und Egling (Erhard Gaigl) geboren. Fern jeglicher Rivalität gelang es erstmals am 18. Juli 2015 am Sportplatz in Egling die Jugend-Kleinfeldteams aus den Vereinen Deining, Egling, Thanning (mit Ascholding) zu mischen und in Teams den WM Modus nachzuspielen. Die Großfeldjugendteams folgten in einem normalen Turniermodus.

Im Bereich der Herrenmannschaften spielten die Teams SC Deining, SF Egling und SG Ascholding/Thanning unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Hubert Oberhauser den Gemeindemeister aus. Es folgten das Legendenspiel Ü40 und als Highlight spielte der Gemeinderat unter Leitung des Bürgermeisters gegen die Vereinsfunktionäre des Veranstalters.

Wer letztendlich Gemeindemeister und Sieger wurde, war hier zweitrangig. Mehr als 150 Kinder und sämtliche „Gemeindefußballprominenz“ war zusammengekommen um gemeinsam Spaß zu haben und ein Fußballfest zu feiern.

TEAM Gemeinderat (links: 1. Bürgermeister und Torwart Hubert Oberhauser) und die Vereinsfunktionäre Deining / Egling / Thanning

Durch die Teilnahme an dieser Aktion war es möglich, in Verbindung mit der Flüchtlingshilfe der Gemeinde Egling, Spieler der 1. Mannschaft mit Migrationshintergrund sowie Kinder und Jugendliche Flüchtlinge der Gemeinde Egling mit Trainingsutensilien aller Art auszustatten.

Preisträger "Brozener Stern des Sports 2015" (Landkreissieger) und auf Landesebene 4. Platz mit der "Aktion TEAMGEISTCUP 2015".

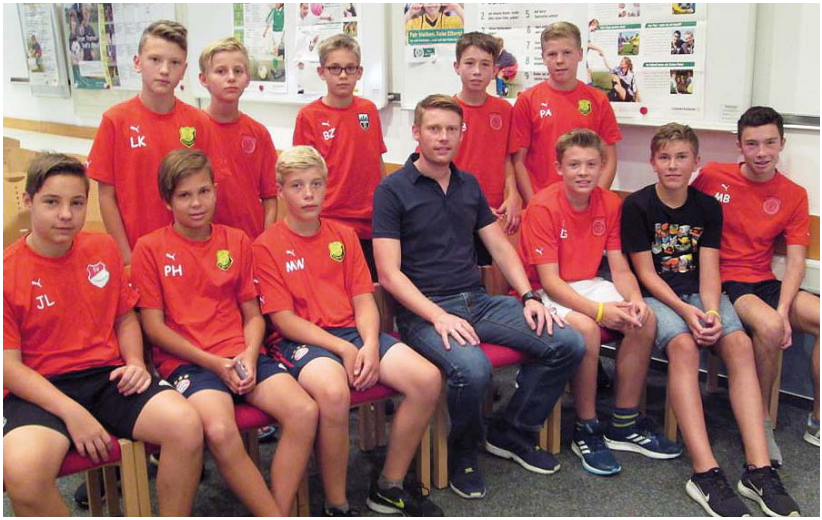
Das Preisgeld fließt ausschließlich in die Jugendförderung des TEAM Egling/Deining.

FUSSBALL FERIEN FREIZEIT
1:0 FÜR MEHR ALS FUSSBALL
DFB-STIFTUNG EGIDIUS BRAUN

Für herausragende Vereinsjugendarbeit ausgezeichnet vom BFV und DFB durften 12 Jugendliche und ein Betreuer im August 2017 für 7 Tage zur DFB Sportschule Südwest in Edenkoben.

Dieses einmalige Erlebnis im Gesamtwert von fast 10.000 Euro umfasste eine perfekt organisierte Fußball-/Erlebnispädagogik mit Vollpension und Rundumbetreuung. Mit 5 anderen Teams aus ganz Deutschland durften sich unsere Kicker messen und gewannen den Teamwettbewerb mit einer geschlossenen Mannschaftsleitung, so wie es unsere Jugendabteilung täglich und wöchentlich im Verbund mit den Sportfreunden Egling vorlebt gemäß dem Motto "One TEAM - one DREAM". Unsere Mannschaft aus Kickern Deining/Egling/Straßlach wurde vom Leiter Horst Kondratiuk von Anfang an "DAS TEAM" genannt.

Die Ferienfreizeit umfaßte Fußball, Besuch des Holiday Park, Kletterwald, Bergtour, Fußballgolf, Teambuilding, Gesprächsrunde mit Bundesliga/Fifa-Schiedsrichter Christian Dingert, Fußball Total, Deutschlandrundfahrt und gaaanz viel Spaß …



FIFA und Bundesligaschiedsrichter Christian Dingert stand den Jungs Rede und Antwort.

1.7 MIO EHRENAMTLICHE

76 TSD SCHIEDSRICHTER

6.8 MIO VEREINSMITGLIEDER

120 MIO ARBEITSSTUNDEN

1.6 MIO SPIELE/SAISON

165 TSD MANNSCHAFTEN

Aktuell befinden sich folgende Jugendmannschaften / Trainer im Spielbetrieb:

A Jugend	Martin Sellmaier / Tobi Beierbeck
B Jugend	Niko Stoßberger / Callum Hatsell
C Jugend	Wolfgang Bacher / Ralf Zender
D1 Jugend	Michael Kratz / Stefan Sedunko
D2 Jugend	Christian Schwaiger / Andi Mayer
E Jugend	Margit Bacher / Maxi Bacher
F Jugend	Ana-Maria Wehner / Tobi Bacher
Bambini	Sandra Dieckmann

TEAM Egling-Deining
Jugendfußball

UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS:

Fussball ist unsere große
LEIDENSCHAFT

Wir sind die
BASIS DES FUSSBALLS

WIR SIND ÜBERALL
in Deutschland

Fussball macht uns
STARK

Meine Mannschaft, mein Verein,
MEINE HEIMAT

WIR LEBEN VIELFALT
und unterscheiden nur beim Können

Wir wollen Gewinnen, aber immer
FAIR UND MIT RESPEKT

WIR SIND EIN STARKES TEAM,
gemeinsam packen wir an

Wir engagieren uns:
JEDER KANN MITMACHEN

WIR BIETEN WAS
auf und neben dem Platz

WIR SIND DER AMATEURFUSSBALL
und übernehmen Verantwortung

Vielen Dank für die Unterstützung unseres Vereinsfussballes jedweder Art!

AH-Fussball-Chronik
des S.C. Deining

Trotz einiger Ausnahmen beginnt bei den Fußballern mit dem 30. Lebensjahr bereits das „Seniorenalter“. So war auch beim Sportclub Deining nach einigen Jahren die Zeit reif für die Gründung einer AH-Mannschaft. Die Elf nahm zwar nie an Verbandsspielen teil, brachte es aber doch auf etwa 20 Freundschaftsspiele im Jahr. Man beteiligte sich an Turnieren – richtete auch selbst einige aus, unternahm Ausflüge zu befreundeten Vereinen und empfing ebenso gerne Gäste auf dem heimischen Platz, wobei die Geselligkeit dann nie zu kurz kam.

Die Entwicklung der „Senioren“ ist untrennbar mit dem Namen Josef Walch verbunden, der lange Zeit als Spieler, Trainer, Organisator und Antreiber, kurz als „Mädchen für alles“ die Truppe zusammenhielt. Jedoch auch die „Alten Herren“ hatten mit Nachwuchssorgen zu kämpfen, und so musste die Anzahl der Spiele schließlich stark reduziert werden. Aber ganz aufhören wollten sie nun doch nicht. So wurde auch in diesem Bereich nach Wegen gesucht, den permanenten Spielermangel aufzufangen. Die Lösung lag auch hier in einer Spielgemeinschaft. Mit Spielern des SV Straßlach konnte dann der Spielbetrieb noch einige Jahre fortgeführt werden.

Das Schiedsrichteramt ist ein Ehrenamt!

Sie stehen an jedem Wochenende im Brennpunkt der Ereignisse, wenn das runde Leder rollt. Für alle am Fußballspiel Beteiligten ist es heute eine Selbstverständlichkeit, dass die Spiele von geprüften und neutralen Fußballschiedsrichtern geleitet werden. In den Anfangsjahren des SC Deining wurden diese Positionen von den Sportkameraden Ewald Hein und Karl Kuffer übernommen.

Die Anzahl der aktiven Schiedsrichter wurde im Laufe der Zeit beim SC Deining immer mehr und manche SR leiteten mehrere Spiele pro Woche. Die SR des SC Deining wurden durch gute Regelkenntnisse und sicheres Auftreten bei der Spielleitung bei den Vereinen der Spielgruppe immer gerne gesehen. Auch im Gespann wurde der Vereinsname SC DEINING in Oberbayern bekannt. SR Kuffer und auf der Seitenlinie Peter Köglsperger lautete die Stadiondurchsage in einigen Orten bei Spielen der Bezirksliga.

Peter Köglsperger jun. konnte durch beständig gute Leistungen überzeugen und wurde in die Obb. Bezirksliga berufen. Sein erstes Spiel in dieser Spielklasse war die Leitung des Meisterschaftspieles FC Garmisch gegen TSV Grünwald.

Weitere fünf Jahre in der Bezirksliga folgten. Alle Begegnungen wurden von ihm und seinem Gespann sicher und souverän geleitet.

Franz Bernlochner ist in der SR Gruppe voll integriert und leitet Spiele im Jugend und Herrenbereich.

Eine sportlich große Leistung begann 1974 durch unseren SR Karl Kuffer.

Nach kurzer Zeit leitete er bereits Spiele in der Bezirksliga. 1984 erfolgte der Aufstieg in die Landesliga und 1986 in die Bayernliga. Sein erster Spielauftrag in dieser Liga führte ihn zum FC Augsburg. Weitere fünf Jahre folgten in dieser Spielklasse.

Die Berufung zum DFB als Linienrichter in der 2. Bundesliga mit 10 Spieleinsätzen, einem DFB-Pokalspiel (TSV 1860 München gegen SV Werder Bremen) und einem im Internationalen Fußball Cup (Messepokal) in Stuttgart war der Höhepunkt seiner sportlichen Karriere.

SR Karl Gangkofer
LR Helmut Grübl
LR Karl Kuffer ✓

Deutscher Fußball-Bund

Otto-Fleck-Schneise 6
Postfach 710265
6000 Frankfurt/Main 71
Telefon 069/6 78 81
Durchwahl 069/67 88 .....
Telex 41 6815, Telefax 67 88 266
Bankverbindungen:
Dresdner Bank, Frankfurt/M.
Nr. 906992 (BLZ 500 800 00)
Bank für Gemeinwirtschaft, Aachen
Nr. 1025 537 200 (BLZ 390 101 11)
Postgirokonto Frankfurt/M. Nr. 87205-606

MEISTERSCHAFTSSPIEL der 2. BUNDESLIGA

Spiel-Nr.: 141.

Spielpaarung: Hertha BSC Berlin - Alemannia Aachen

Datum: So., 29. Oktober 1989

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Austragungsort: Olympia-Stadion, Berlin

Die Schiedsrichter des SC Deining

Aktiv:	Peter Köglsperger, Franz Bernlochner
Passiv:	Karl Kuffer
Ehemalig:	Hein Ewald & Köglsperger Peter, Köglsperger Paul, Repert Gerhard, Flack Martin, Bacher Wolfgang, Schmotz Markus, Unterholzner Sebastian, Wachs Johannes

Turnen-Chronik
des S.C. Deining

Nicht wegzudenken aus der Geschichte des SC Deining ist die Gymnastikgruppe. Bereits im Gründungsjahr kletterten sportbegeisterte Damen über eine Leiter in den von Franz Köglsperger zur Verfügung gestellten Speicherraum, in dem sie die ersten Gymnastikstunden abhielten. Wegen anderweitiger Nutzung des Raums wich die Gruppe bald in den Saal des Gasthauses zur Post aus, bis dieses geschlossen wurde.

Nach einer kleinen Durststrecke konnten die Damen mit einem neuen Übungsleiter 1974 im neuen Kindergarten in Deining wieder ihrem Sport nachgehen und ließen sich schließlich die Gelegenheit, die sich mit der Eröffnung der neuen Schule in Egling bot, nicht entgehen. Sie sicherten sich eine Stunde in der Turnhalle und konnten sie im Belegungsplan bis heute halten.

Ab 1979 leitete Lotti Fischer die Gruppe - 1989 übernahm Christa Bonin die Leitung und ihr wiederum folgte Yvone Geldner-Lauth. Seit 2008 leitet nun Anita v.d. Forst die Gruppe mit viel Schwung.

Ebenfalls 2008 schlossen sich auch Damen aus Thanning der Gruppe an. Durch den Umstand, dass alle Altersgruppen vertreten sind, ist der Andrang so groß, dass zwar die Halle bald zu klein sein wird, dafür aber ein Argument vorhanden ist, um die begehrte Stunde im Plan verteidigen zu können.

Da auch die älteren Damen aktiv und beweglich bleiben wollen, gründete sich 1998 eine neue Riege, bei der weniger Kraft und Kondition, dafür Beweglichkeit, Koordination und besonders der Rücken trainiert wird. Diese Gruppe wurde zunächst von Lotti Fischer, danach von Anke Arndt fachkundig trainiert. Ihr folgte Carmen Berger und seit 2017 leitet Anita v.d. Forst auch diese sehr gut besuchte Gruppe. Die Qualität hat sich herumgesprochen, so dass sich seit einiger Zeit auch Herren hier mit Begeisterung angeschlossen haben.

Aufgrund einer großen Nachfrage von Eltern wurde 1995 das sogenannte **Kinderturnen** für die Jüngsten ins Leben gerufen.

Lotti Fischer nahm die Kleinen unter ihre Fittiche und bot die Gelegenheit, dass sie sich spielerisch an Geräte herantasten, Kraft und Beweglichkeit trainieren, rücksichtsvollen Umgang und das Einhalten von Regeln miteinander und voneinander erlernen können.

Nach kurzer Zeit kam eine **Mutter-Kind-Gruppe** hinzu, geleitet von Kathrin von Andrian. Seit mehr als 10 Jahren wird das Kinderturnen von Claudia Karl geleitet. Die große Nachfrage ermöglicht es, drei nach Alter abgestimmte Gruppen spielen und trainieren zu lassen. Unterstützung erhält die Trainerin dabei von drei bis vier älteren Schülern, die diese Aufgabe mit viel Elan bewältigen.

Stockschützen-Chronik
des S.C. Deining

Bereits im Jahr 1979 schlossen sich ca. 30 Stockschützen zusammen und ermöglichten mit einem eigenen Unkostenbeitrag die Anlage einer Sommerstockbahn. Jeden Donnerstag trafen sich die Schützen um ihr Hobby auszuüben.

Leider ließ das Interesse nach einigen Jahren wieder nach und hörte schließlich ganz auf. Jahrelang blieb die Bahn verwaist und wurde für verschiedene Zwecke (als Stellplatz, für Biertische, als Fläche für ein Zelt) zweckentfremdet bis sich 1999 wieder jemand der Bahn annahm. Allerdings war ihr Zustand nun schon sehr schlecht.

Im Zuge der Kanalbauarbeiten in Deining konnte dann günstig ein neuer Asphaltüberzug gemacht werden. Seitdem hörte man donnerstags wieder die Stöcke knallen.

Die offizielle Gründung der SCD-Stockschützenabteilung folgte dann im Jahr 2004 durch Jakob Portenlänger. Er aktivierte in kürzester Zeit einige Stockschützen und baute gleichzeitig eine sehr starke Nachwuchsabteilung auf. Die Stockschützen des SC Deining wurden Mitglied beim BEV, um an Meisterschaften und Turnieren teilnehmen zu können.

Nach kurzer Zeit erreichte Jakob Portenlänger auch den Bau von drei weiteren Pflasterbahnen zu der bestehenden Asphaltbahn. Der Bahnenbau wurde von allen Stockschützen aktiv unterstützt. Die Organisation und Finanzierung erfolgte ebenfalls durch Jakob Portenlänger und so stand einer Einweihung der Bahnen 2006 nichts mehr im Wege.

Nach zirka vier Jahren stellte Markus Schmotz dann seine Holzhütte zur Verfügung, die uns viele Jahre gute Dienste zur Aufbewahrung der Geräte leistete. Diese Hütte wurde 2015 leider Opfer eines Sturmes. So flickte man die Hütte notdürftig zusammen, bis 2016 der Plan für einen Neubau stand.

Dieses Bauvorhaben wurde von Wolfgang Bauer unter Mithilfe der Stockschützen durchgeführt und fast zur selben Zeit wurde auch die Beleuchtung der Bahnen in Eigenleistung unter seiner Regie erneuert. Heute haben wir eine sehr schöne Unterkunft mit Lagerraum und auch die Beleuchtung der Bahnen ist auf den neuesten Stand.

Der Spielbetrieb der Stockschützen selbst startete 2005 mit der Teilnahme am Revierpokal. Viele Turniere folgten bis zum heutigen Tag.

Beim jährlichen Austragen der Vereinsmeisterschaft im Zielschiessen wurden folgende Teilnehmer Vereinsmeister:

2009	Franz Feger	**2014**	Wolfgang Bauer
2010	Maria Fagner	**2015**	Holger Steinhörster
2011	Peter Kiessig	**2016**	Kaspar Miller
2**012**	Wolfgang Bauer	**2017**	Wolfgang Bauer
2013	Maria Fagner		

Einen großen Aufschwung nahm die Nachwuchsabteilung der Stockschützen.

So konnte sich die U14 in den Jahren 2006, 2009, 2014 und 2015 sowie die U16 im Jahr 2009 und die U19 im Jahr 2011 im Bezirkspokal zur Teilnahme an der bayerischen Meisterschaft qualifizieren.

Die Platzierungen bei den genannten Meisterschaften lagen meist im Mittelfeld.

Maria Fagner belegte bei der U19 im Zielschießen den 9. Platz. In den Jahren 2011 bis 2014 konnte Sie sich im Weitschiessen qualifizieren und belegte dabei dreimal den dritten und einmal sogar den ersten Platz und wurde bayerische Meisterin!

Heute haben wir eine Herrenmannschaft und eine U14 Mannschaft und wir freuen uns natürlich über alle Frauen und Männer, die Stockschiessen bei uns wollen…

Sonstige Aktivitäten
des S.C. Deining / Skifahren und Langlaufen

Bereits 1969 wurde auf Initiative von Josef Walch das erste Skirennen am Spitzstein durchgeführt. Zu Fuß stiegen die Brett'l-Fans damals auf, steckten sich selbst eine Slalomstrecke ab und ermittelten am nächsten Tag den ersten Vereinsmeister. In den Folgejahren wurden dann Slalommeisterschaften in Lenggries, Steinberg und in der Jachenau ausgetragen.

Aus Kostengründen - und weil das Interesse am Langlauf größer wurde - stieg man auf „Nordisch" um. Hier hatte man den Austragungsort auch direkt „vor der Haustür" - in einem Rundkurs um die damalige Raketenstellung. Dazu wurde dann auch noch ein Biathlon in den Wettkampf aufgenommen. Nun konnten sich die Läufer in Schnelligkeit und Treffsicherheit messen.

Die schneeunsicheren Winter und das Problem eine gute Loipe zu haben, machten jedoch diesen Sportwettbewerben ein Ende.

Sonstige Aktivitäten
des S.C. Deining / Bleiplatsch´ge und mehr ...

Doch der Sportclub Deining entwickelte im Laufe der Jahre auch noch andere Aktivitäten. So wurde bereits im Herbst des Gründungsjahres ein Querfeldein-Radrennen durchgeführt. Im Postsaal wurden Faschingsbälle abgehalten und Kartenspieler zu Schafkopfrennen eingeladen. Selbst an Theateraufführungen wagte man sich heran. Seit vielen Jahren wird jährlich ein Platsch'ge Turnier für die Ortsvereine gehalten, das sich großer Beliebtheit erfreut.

Selbst eine Volleyball-Mannschaft konnte der SCD ins Rennen schicken. 1989 ergriffen einige begeisterte Mädchen die Initiative und begannen unter Anleitung von Lotti Fischer und Sonja Bernlochner mit dem Training. Nach anfänglichen Problemen formierte sich ein Team, das unter dem neuen Trainer Martin Mayr aus Sauerlach im März 1991 erste Freundschaftsspiele austrug. 1992 spielte die Mannschaft dann sogar in der Punktrunde mit.

Leider hielt die Begeisterung nur wenige Jahre und am Ende musste die Abteilung mangels interessierter Spieler wieder aufgelöst werden. Heute wird nur noch ganzjährig mit dem SF Egling in der Turnhalle Volleyball gespielt.

Viele Sportkameraden haben uns zu früh verlassen.

Vielen verdanken wir die Existenz unseres Vereins,
viele gaben uns Freude, Mut und Ansporn.

Wir werden sie nicht vergessen!

**Herzlichen Dank an alle,
die zum Gelingen des Festes
beigetragen haben.**

Wir danken allen
Werbern und Spendern,
die durch ihre Unterstützung
diese Festschrift ermöglicht haben.

**„Sportlicher Erfolg braucht
viele Herzen und Hände.“**

Die Vorstandschaft
des SC Deining

Pressespiegel
des S.C. Deining (Auszug)

Monika und Jürgen Fischer vom „Autoservice Beuerberg" spenden dem SC Deining ein komplettes Trainingsequipment

Für den Sportclub Deining war es fast wie Weihnachten: Monika und Jürgen Fischer aus Ergertshausen, Inhaber des ‚Autoservice Beuerberg' und Eltern eines Deininger Fußballers, schenkten der 1. und 2. Mannschaft ein komplettes Trainingsequipment für alle Spieler, bestehend aus Trainingsanzug, Regenjacke, kurze Hosen und T-Shirts (Foto rechts) im Wert von rund 3.800 Euro. Vorstand Markus Schmotz bedankte sich herzlich bei den beiden Sponsoren, deren Sohn, der im Deininger Tor steht, nun mit seiner Mannschaft stets gut ausgerüstet trainieren kann.

Die offizielle Spendenübergabe mit (v.l.) Monika Fischer, Norbert Strobl (Trainer 1.Mannschaft), Markus Schmotz (1.Vorstand), Jürgen Fischer, Markus Lissl (Abteilungsleiter) und Thomas Seifert (Trainer 2. Mannschaft)

Auch beim Training gut und einheitlich eingekleidet sind nun Dank ihrer Sponsoren, der Familie Fischer vom Autoservice Beuerberg, die 1. und 2. Mannschaft des SC Deining.

Zahlreiche spannende Derbys

Startschuss für sieben Klubs aus dem Nordlandkreis – BCF-Trainer Kuqi will „voll angreifen"

Wolfratshausen – Gleich sieben Clubs aus dem Nordlandkreis spielen in der A- Klasse 4. „Da erwarten uns einige spannende Derbys", sagt Trainer Andi Horwath von der neu gegründeten **Spielgemeinschaft Baiernrain-Dietramszell**. Und durch den Zusammenschluss sieht Horwath der Saison auch recht zuversichtlich entgegen: „Personell schaut es jetzt natürlich besser aus. Es stehen mehr Alternativen zur Verfügung. Wir wollen auf alle Fälle vorne mitspielen."

Das gleiche Ziel verfolgt auch Daniel Dankesreiter, Coach der **DJK Waldram II**. Mit Dominik Irmer hat der Vizemeister des vergangenen Jahres seinen Trainerstab erweitert, und Dankesreiter verspricht sich einiges davon: „Dominik hat große Erfahrung, davon können viele Spieler etwas lernen." Mit Heimkehrer Wolfgang Wenus vom SV Eurasburg und den nach langer Verletzungspause wieder genesenen Christian Mannweiler erhält der Kader zudem schlagkräftige Verstärkung. Als großen Favoriten betrachtet der DJK-Coach den SV Arget: „Die hatten in der vergangenen Saison viel Pech und sind trotzdem Dritter geworden."

Das gleiche Team hat auch Luli Kuqi vom **BCF Wolfratshausen II** auf der Rechnung. Luqi versichert aber: „Wir werden ebenfalls voll angreifen." Mit Adrian Popesco (RW Bad Tölz), Michael Räß (SV Eurasburg), Adman Cemalovic (von einem höherklassigen Verein in Bosnien) und Torhüter Michael Thalhammer (FF Geretsried) kann die Zweite des Bayernligisten gleich vier Neuzugänge vermelden. Mit zur Konkurrenz im Kampf um die Aufstiegsplätze zählt Kuqi auch noch die DJK Waldram und den TSV Sauerlach.

Mit einem neuen Trainer startet die **SG Ascholding-Thanning** in die Saison. Heinz Tochtermann, der zuletzt in Aschheim tätig war, steht nun beim letztjährigen Fünften an der Seitenlinie. Fünf Junioren aus dem eigenen Nachwuchsbereich und Tochtermanns Sohn Oliver sind neu im Kader. Abgänge gab es keine zu verzeichnen, und so blickt Abteilungsleiter Hans Makrutzki recht zuversichtlich in die Zukunft: „Wir wollen in der oberen Tabellenhälfte dabei sein. Die Vorbereitung war gut. Allerdings haben wir bereits einige Verletzte zu beklagen."

Neu in der A-Klasse sind B-Klassenmeister **SC Deining** sowie Vizemeister **TSV Wolfratshausen**. Für beide Clubs steht der Klassenerhalt zunächst einmal an oberster Stelle. Dies gilt auch für **Olympic Geretsried**. Die Griechen ließen im vergangenen Spieljahr durch einige Überraschungssiege aufhorchen und wollen nun deutlich besser abschneiden als zuletzt: 2016/17 landete Olympic im Abschlussklassement auf Rang elf. **HANS DEMMEL**

Überzeugt vom Klassenerhalt des SC Deining: Vorsitzender Markus Schmotz (li.) und Abteilungsleiter Norbert Strobl (re.) mit (ab 2. v. li.) Trainer Dragan Kovacevic und den Neuzugängen Stefan Gojanovic, Aleksandar Brakus (beide von SK Srbija München), Maximilian Spindler (vom FC Deisenhofen) und Johannes Eckmaier (vom SV Sachsenkam). FOTO: PRIVAT

AUSSERPLANMÄSSIGER ZUSCHUSS

Deinings Sportler werden erleuchtet

Die Gemeinde Egling gewährt dem Sportclub Deining einen außerplanmäßigen Zuschuss von 20 000 Euro für eine neue Flutlichtanlage an Trainings- und Sportplatz. Das beschlossen die Räte in ihrer jüngsten Sitzung einstimmig – allerdings erst nach ausführlicher Diskussion.

VON CLAUDIA KOESTLER

Das Fangnetz vorne, das Deininger Kircherl hinten: Mit der neuen Flutlichtanlage kann man diesen Anblick in Zukunft auch bei Dunkelheit genießen. FOTO: SABINE HERMSDORF

Egling – Mit der Entscheidung hält die Gemeinde nicht nur an ihrer Linie fest, Ortsvereine bei den Materialkosten zu unterstützen, wenn Eigenleistung erbracht wird. Ausnahmsweise springt sie auch einmal kurzfristig ein. Da der Antrag nicht rechtzeitig angemeldet wurde, wurden dafür auch keine Mittel im Haushalt 2011 eingestellt. „Aber es hilft ja nichts. Wenn es gemacht werden muss, dann müssen wir in die Schatulle greifen", sagte Bürgermeister Hans Sappl.

2009 hatte die Gemeinde für eine Erweiterung der Fluchtlichtanlage am Trainingsplatz Deining bereits einmal 15 000 Euro eingeplant. Die Erweiterung wurde aber doch nicht durchgeführt. Ein Teil des Geldes, 6126 Euro, wurden zwar 2010 an den Sportclub ausbezahlt. Doch damit wurde vom Verein nicht das Licht, sondern der Küchenraum des Vereinsheims verbessert. Inzwischen hat sich die Beleuchtungssituation zugespitzt: Auch die alten Flutlichtmasten am Sportplatz sind mittlerweile wie die am Trainingsplatz ein sicherheitstechnisches Problem. „Die 40 Jahre alten Teile entsprechen nicht mehr dem heutigen Sicherheitsstandard, für das Training etwa muss immer ein Mast per Hand nach hinten gedreht werden", sagte Gemeinderat Jakob Bernlochner. Für eine Erneuerung der Lampen und Masten an Sport- und Trainingsplatz fallen allerdings rund 35 000 Euro an.

Die Räte diskutierten, ob und wenn ja, was bereits als Eigenleistung der Vereinsmitglieder berücksichtigt wurde. „Ohne Leistung geben wir kein Geld raus", brachte es Sappl auf den Punkt. Auch Bernlochner bat den Sportclub, weitere Vergleichsangebote einzuholen, um eventuell günstigere Varianten zu finden. Von den ehemals bereitgestellten 15 000 Euro aus 2009 stehen dem Sportclub noch 8800 Euro an Haushalts-Resten zur Verfügung. Angesichts der Dringlichkeit und der Bereitschaft der Deininger, selbst Hand anzulegen, waren die Räte schließlich bereit, auch den weiteren, außerplanmäßigen Zuschuss von 20 000 Euro zu gewähren. Alles Weitere muss der Sportclub schultern.

Rückkehr mit Hindernissen

B-Klassist SC Deining will drei Spieler aus Egling zurückholen – doch die Freigabe steht aus

Transfer mit Hindernissen: SC-Chef Markus Schmotz (li.), Trainer Norbert Strobl (3. v. li.) und Co-Trainer Thomas Seifert (re.) stellten mit (v. li.) Markus Demmel, Sebastian Repert und Christian Wieser drei Neuzugänge vor, die von den SF Egling noch keine Freigabe erhalten haben. FOTO: HEINZ RICHTER

Verstärkung ist auch dringend notwendig, ist der Sportclub – bis vor zwei Jahren noch in der A-Klasse zu Hause – mittlerweile auf Rang zwölf abgerutscht. „Wir wollen unserem Heimatverein in der Rückrunde helfen, dass wir nicht in die C-Klasse absteigen müssen", kündigte deshalb das Spielertrio unisono an.

Bei den Sportfreunden Egling ist man logischerweise wenig erfreut darüber, dass drei Spieler – darunter zwei Leistungsträger der Ersten Mannschaft – den Klub verlassen wollen. „Ich habe bis vor kurzem nichts von diesem Wechsel gewusst", sagte Max Beierbeck. „Die Spieler hätten zu mir kommen müssen, denn ich bin der Fußball-Abteilungsleiter." Klubchef Heiko Arndt betonte zwar: „Wir haben ein gutes Verhältnis mit dem SC Deining – und das soll auch so bleiben." Dennoch ist auch er mit der Art und Weise, wie der Wechsel über die Bühne gehen soll, nicht einverstanden. Auch die Führungsspitze des Nachbarvereins habe mittlerweile Fehler eingeräumt. „Es wird keine sofortige Freigabe für diese Spieler geben", kündigte Arndt an. Er habe für diese Woche eine Gesprächsrunde einberufen, in der sich Eglinger und Deininger Verantwortliche mit dem Fall befassen und nach einer Lösung suchen wollen.

Für die Deininger sind mit der – noch nicht abgeschlossenen – Verpflichtung der Eglinger Kicker noch nicht alle Personalplanungen beendet. „Wir sind noch mit dem einen oder anderen Spieler, der zu uns kommen möchte, in Kontakt", berichtet SC-Boss Markus Schmotz. Einer der Kandidaten könnte Verteidiger Tomasz Stepka (32) sein, der zurzeit noch für den Kreisklassisten SV Eurasburg-Beuerberg spielt.

Pressespiegel

des S.C. Deining (Auszug)

SC Deining ehrt langjährige Mitglieder

Neben den Vorbereitungen für die 2008 anstehende 40-Jahr-Feier stand bei der Jahresversammlung des SC Deining auch die Wahl eines neuen Vorstandes an. Für Josef Walch (2. v. re.), der für seine 37-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurde, rückte sein bisheriger Stellvertreter Markus Schmotz (Mitte) auf den Posten des Vereinschefs nach. Vize-Vorsitzender ist ab sofort Jakob Portenlänger (re.), neuer Zweiter Kassier Markus Huber (li.). Für ihre 30-jährige Arbeit als Schriftführerin bedankte sich der Sportclub bei Margit Rauch mit der goldenen Ehrennadel mit Kranz. hor/Foto: Schubert

SCD: Mit neuem Trainer in der A-Klasse bestehen

Deining – Nachdem Norbert Strobl, Erfolgs- und Aufstiegstrainer des SC Deining, vor drei Monaten auch noch den Posten des Fußball-Abteilungsleiters übernommen hat, wurde die Verpflichtung eines neuen Trainers notwendig. „Wichtig war für uns, dass sich der neue Trainer im Oberland bestens auskennt", berichtet Schriftführer Franz Bernlochner. SCD-Kassier Peter Köglsperger hörte sich um und wurde prompt fündig: Dragan Kovacevic ist der neue Deininger Trainer.

Der Ex-Profi, der unter anderem beim NK Maribor und Baunatal/Kassel unter Vertrag stand, deckt das Anforderungsprofil nahezu perfekt ab: Kovacevic spielte beim TuS Geretsried und war als Spielertrainer bei den SF Egling und beim TSV Königsdorf tätig. Natürlich erhofft sich der SC Deining durch das neue Führungsduo, Dragan Kovacevic und Norbert Strobl, einen weiteren Schritt nach vorne zu machen, um als Aufsteiger in der A-Klasse zu bestehen. sts

Gut gerüstet für die A-Klasse sind die Deininger mit (v. li.): Kassier Peter Köglsperger, Trainer Dragan Kovacevic und Abteilungsleiter Norbert Strobl. FOTO: PRIVAT

Zielen, Werfen, Messen Für 21 Mannschaften aus Deininger Ortsvereinen und auswärtigen Gästen hieß es kürzlich wieder: Zielen, Werfen, Messen. Dabei ging es für die passionierten Bleiplattler allerdings um mehr als nur den begehrten Siegertitel. Denn dem Gewinnerteam winkte neben Goldmedaillen der heiß begehrte Wanderpokal. Nach kurzer Einweisung durch Gerhard Repert konnte das Turnier beginnen, welches in zwei Gruppen ausgetragen wurde. Im Spiel der jeweils Zweitplatzierten setzten sich die Aumühler gegen die Feuerwehr durch – im spannenden Finale konnten die Königsdorfer Sportplatzplattler die Deininger Stockschützen auf den zweiten Platz verweisen. Am Ende des Wettkampftages ließ es sich Vorstand Markus Schmotz nicht nehmen, die Gewinner feierlich zu küren.

CAPFOTO: PRIVAT

Vorfreude auf die Endrunde

Deininger Nachwuchs-Stockschützen bei BM am Start

Deining – Klein, aber oho: Die Nachwuchs-Eisstockschützen des SC Deining haben in dieser Saison schon eine ganze Reihe von Erfolgen eingefahren und sich unlängst in Miesbach bei den U 14-Bezirksmeisterschaften den zweiten Platz gesichert. Damit ist die Moarschaft, ein Mädchen und fünf Buben, gemeinsam mit dem Titelträger SC Ettal für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert. Sie findet am 10. Dezember in Waldkirchen statt.

„Ich bin pausenlos mit den Jugendlichen unterwegs", berichtet Jugendtrainer Jakob Portenlänger, der stolz auf das starke Team ist. Von Mai bis September haben Simon und Nikolaus Spindler, Nico Adlwart und Andi Gar in der Jugendpunkte-Runde 2005 den ersten Platz erreicht. „Im Ferienprogramm haben wir wieder zwei Spieler dazu gewonnen, Maria Fagner und Ludwig Fischer", freut sich Portenlänger. In Gaißach erreichte das Team Rang vier, dann folgte der zweite Platz in Miesbach. Spitzenleistungen gab es auch in den Einzelwettbewerben.: Bei der Kreismeisterschaft Ende Oktober in Miesbach holte sich Nikolaus Spindler mit stolzen 82 Punkten den Titel.

Stark am Eisstock: das U 14-Team des SC Deining mit (vo., v. li.) Nico Adlwart, Maria Fagner, Ludwig Fischer und (hi., v. li.) Trainer Jakob Portenlänger, Andi Gar, Nikolaus Spindler und Simon Spindler.

Bei der Einzel-Bezirksmeisterschaft schaffte es sein Bruder Simon auf Rang fünf.

Erfolgreich sind die Deininger auch im Eisstock-Weitschießen. Nach einem dreitägigen Aufbaulehrgang in Windpondskirchen waren Timo Adlwart und Peter Köglsperger in Unterneukirchen am Start. Adlwart kam in der Klasse U 16 und bei der U 18 jeweils auf Platz sieben. Köglsperger erkämpfte sich in der U 16 Rang acht. ■ ver

DEINING ERSTRAHLT

Ein Licht aufgegangen ist dem SC Deining: Seit gut zwei Wochen erhellt eine neue Flutlichtanlage den Sportplatz am Moosbach. Doch von selbst haben sich die insgesamt acht 15 Meter hohen Masten nicht aufgestellt. Die Gemeinde Egling, die Firmen Gartenbau Weismann und Elektro Ernhofer sowie zahlreiche freiwillige Helfer ermöglichten die Realisierung des 38 000 Euro teuren Projekts. Die modernen Scheinwerfer bestrahlen sowohl den Haupt- als auch den Trainingsplatz. „Endlich können wir wieder Abendspiele austragen", freut sich SCD-Boss Markus Schmotz. Und das mit Erfolg: Die ersten beiden Abendpartien entschied die Deininger Equipe für sich. REINFOTO: SH

B-Klasse 3

SV Helfendorf II - SF Egling-Straßlach II	0:2
FF Geretsried II - TSV Otterfing II	1:3
WSVI Icking - SF Föching	0:4
FSV Höhenrain II - FC Weidach	3:1
FC Geretsried - DJK Waldram III	2:0
SV Baiernrain-L. - SC Deining	4:4
TSV Wolfratsh. - TSV Sauerlach II	7:0

1. SC Deining	26	117:30	71
2. TSV Wolfratsh.	26	73:33	53
3. FC Geretsried	26	82:52	47
4. FSV Höhenrain II	26	62:43	44
5. DJK Waldram III	26	60:49	42
6. SF Egling-Straßlach II	26	48:50	39
7. SV Helfendorf II	26	61:63	39
8. TSV Otterfing II	26	45:56	35
9. FC Weidach	26	59:60	33
10. SV Baiernrain-L.	26	48:65	30
11. SF Föching	26	51:65	29
12. WSVI Icking	26	41:69	24
13. TSV Sauerlach II	26	46:107	20
14. FF Geretsried II	26	26:77	14

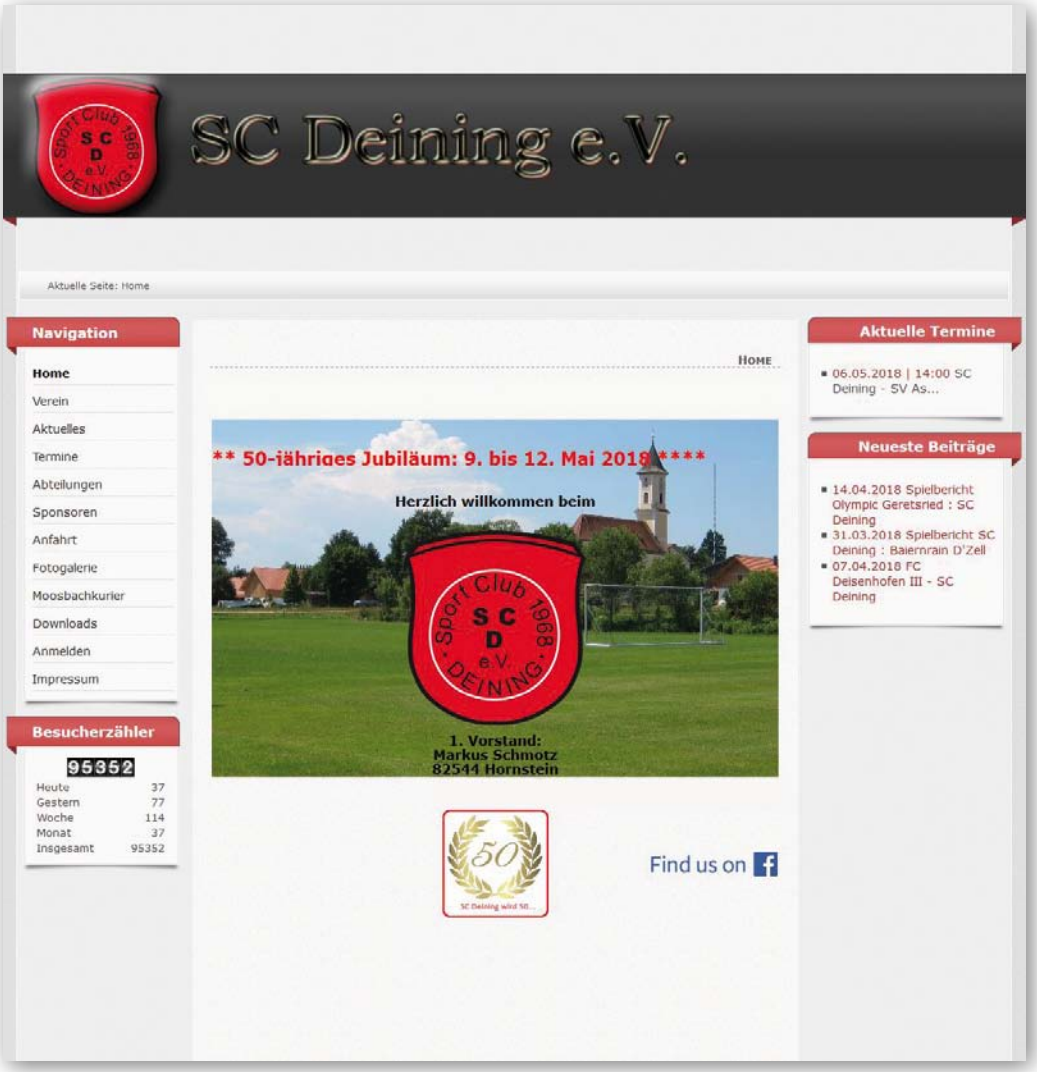
C-Klasse 3

FC Geretsried II - ASC Geretsried	1:3
SG Dietr./Baiernr. II - SC Deining II	0:2
SV Arget II - FC Weidach II	2:0
SV Ascholding II - SF Egling III	2:4
TSV Wolfratsh. II - Genclik. B. Tölz II	abgs.

1. ASC Geretsried	20	95:12	57
2. SV Ascholding II	20	59:28	46
3. TSV Wolfratsh. II	19	35:29	36
4. SC Deining II	20	35:32	32
5. SV Arget II	20	44:40	31
6. TSV Hofolding II	20	52:48	29
7. Genclik. B. Tölz II	19	39:57	26
8. SG Dietr./Baiernr. II	20	28:39	16
9. FC Weidach II	20	33:49	15
10. FC Geretsried II	20	32:77	14
11. SF Egling III	20	30:71	10
12. Oly. Geretsried II	0	0:0	0

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.SCDeining.de



… zum Schluß / Heiter betrachtet :

Was ist eigentlich Fußball ???

Fußball ist eine Ballsportart, bei der zwei Mannschaften mit dem Ziel gegeneinander antreten, mehr Tore als der Gegner zu erzielen und so das Spiel zu gewinnen.

Die Spielzeit ist üblicherweise zweimal 45 Minuten, zuzüglich Nachspielzeit und gegebenenfalls Verlängerung. Eine Mannschaft besteht in der Regel aus elf Spielern, von denen einer der Torwart ist. Der Ball darf mit dem ganzen Körper gespielt werden mit Ausnahme der Arme und Hände; vorwiegend wird er mit dem Fuß getreten.

Nur der Torwart (innerhalb des eigenen Strafraums) – und auch die Feldspieler beim Einwurf – dürfen den Ball mit den Händen berühren.

(Quelle Wikipedia)